NUMMERNSCHILD-ERKENNUNG NETZWERK-KAMERA

Handbuch

Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, und bewahren Sie sie zum weiteren Nachschlagen auf

Die folgenden Symbole oder Wörter finden Sie in diesem Handbuch.

Symbols/Words	Beschreibung
⚠ **Warnung**	Indicates a medium or low potential hazardous situation which , if not avoided, will or could result in slight or moderate injury.
⚠ **Vorsicht**	Indicates a potential risk which, if not avoided, will or could result in device damage, data loss, lower performance or unexpected results
☞ **Anmerkung**	Provides additional information to emphasize or supplement important points of the text.

Über das Handbuch

- Dieses Handbuch ist für viele Modelle geeignet. Alle Beispiele, Screenshots, Abbildungen, Diagramme und Illustrationen, die im Handbuch verwendet werden, dienen zu Referenzzwecken, und die tatsächlichen Produkte können von diesem Handbuch abweichen.
- Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um sicherzustellen, dass Sie das Gerät korrekt und sicher verwenden können.
- Innerhalb des gesetzlich zulässigen Höchstmaßes werden die in diesem Handbuch beschriebenen Produkte (einschließlich Hardware, Software, Firmware usw.) "WIE BESEHEN" bereitgestellt. Die Informationen in diesem Dokument (einschließlich URL und anderer Referenzdaten auf Internetseiten) können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Dieses Handbuch kann technische Fehlstellen oder Druckfehler enthalten. Diese Informationen werden regelmäßig aktualisiert, und diese Änderungen werden ohne vorherige Ankündigung in die neueste Version dieses Handbuchs aufgenommen .

Verwendung des Produkts

- Dieses Produkt darf nicht für illegale Zwecke verwendet werden.
- Das Unternehmen gestattet niemandem, die Produkte des Unternehmens zu verwenden, um die Privatsphäre, die persönlichen Daten und die Bildrechte anderer zu verletzen. Der Benutzer darf dieses Produkt nicht für illegale oder verbotene Zwecke gemäß diesen Bedingungen und Erklärungen verwenden. Bei der Verwendung dieses Produkts darf der Benutzer die Hardware dieses Produkts in keiner Weise beschädigen, deaktivieren, überlasten oder behindern oder die Verwendung dieses Produkts durch

andere Benutzer beeinträchtigen. Außerdem sollte der Benutzer nicht versuchen, das Produkt oder die Software zu verwenden, indem er hackt, das Passwort stiehlt oder auf andere Weise.

Elektrische Sicherheit

1. Dieses Produkt ist für die Stromversorgung durch ein gelistetes Netzteil vorgesehen, das mit "Limited Power Source", "LPS" am Gerät, einem Nennausgang von mindestens 12 V/2 A oder POE 48 V/ 350 mA oder AC24 V (je nach Modell), nicht mehr als 2000 m Betriebshöhe und Tma = 60 °C gekennzeichnet ist.
2. Was die Modi mit PoE-Funktion betrifft, so wird davon ausgegangen, dass die Funktion des ITE, die nach der Norm IEC 60950-1 untersucht wird, wahrscheinlich keine Verbindung zu einem Ethernet-Netzwerk mit externem Anlagen-Routing, einschließlich Campus-Umgebung, erfordert, und das ITE darf nur mit PoE-Netzwerken ohne Routing zur externen Anlage verbunden werden.
3. Bei unsachgemäßer Handhabung und/oder Installation besteht die Gefahr eines Brandes oder Stromschlags.
4. Das Produkt muss geerdet sein, um das Risiko eines Stromschlags zu verringern.
5. ⚠ Warnung: Tragen Sie antistatische Handschuhe oder leiten Sie statische Elektrizität ab, bevor Sie die Blase oder Abdeckung der Kamera entfernen.
6. ⚠ Achtung: Stellen Sie nicht zwei Stromversorgungsquellen gleichzeitig für das Gerät bereit, sofern nicht anders angegeben, da dies zu Geräteschäden führen kann!

Umwelt

1. Starke Beanspruchung, heftige Vibrationen oder Wassereinwirkung sind während des Transports, der Lagerung und der Installation nicht zulässig.
2. Vermeiden Sie es, die Kamera direkt auf extrem helle Objekte, wie z. B. Sonne, zu richten, da dies den Bildsensor beschädigen kann.
3. Von Wärmequellen wie Heizkörpern, Heizregistern, Ofen usw. fernhalten.
4. Setzen Sie das Produkt nicht dem direkten Luftstrom einer Klimaanlage aus.
5. Stellen Sie das Gerät nicht in einer feuchten, staubigen, extrem heißen oder kalten Umgebung oder an Orten mit starker elektromagnetischer Strahlung oder instabiler Beleuchtung auf.
6. Achten Sie darauf, dass keine reflektierende Fläche zu nah am Kameraobjektiv ist. Das IR-Licht der Kamera kann zurück in das Objektiv reflektiert werden, was zu Bildunschärfe führt.

Betrieb und tägliche Wartung

1. Im Inneren befinden sich keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden können. Bitte wenden Sie sich an das nächstgelegene Servicecenter, wenn das Produkt nicht richtig funktioniert.

2. Bitte schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie dann das Netzkabel ab, bevor Sie mit Wartungsarbeiten beginnen.
3. ⚠ Warnung: Alle Inspektions- und Reparaturarbeiten sollten von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
4. Berühren Sie nicht die optische Komponente des CMOS-Sensors. Sie können ein Blasebalg verwenden, um den Staub auf der Linsenoberfläche zu entfernen.
5. Verwenden Sie immer das trockene, weiche Tuch, um das Gerät zu reinigen. Wenn zu viel Staub vorhanden ist, verwenden Sie eine Tuchreinigung (z. B. mit einem Tuch), was zu einer schlechten IR-Funktionalität und/oder IR-Reflexion führen kann.
6. Die Kuppelabdeckung ist ein optisches Gerät, bitte berühren oder wischen Sie die Abdeckungsoberfläche während der Installation und Verwendung nicht direkt ab. Verwenden Sie bei Staub eine ölfreie, weiche Bürste oder einen Haartrockner, um ihn vorsichtig zu entfernen. Verwenden Sie für Fett oder Fingerabdrücke ein ölfreies Baumwolltuch oder Papier, das mit Reinigungsmittel getränkt ist, um von der Linsenmitte nach außen zu wischen. Wechseln Sie das Tuch und wischen Sie es mehrmals ab, wenn es nicht sauber genug ist.

Weißlicht-Illuminator

- Schalten Sie das weiße Licht NICHT ein, wenn Sie die Kamera installieren oder warten. Bitte tragen Sie einen geeigneten Augenschutz, wenn Sie das weiße Licht testen möchten.
- Starren Sie NICHT auf die Betriebslichtquelle. Es wird wahrscheinlich schädlich für Ihre Augen sein.

Schutz der Privatsphäre

- Bei der Installation von Kameras in öffentlichen Bereichen ist in angemessener und wirksamer Weise ein Warnhinweis zu geben und den Überwachungsbereich zu verdeutlichen.
- Als Gerätenutzer oder Datenverantwortlicher können Sie personenbezogene Daten anderer erfassen, wie z. B. Gesicht, Kfz-Kennzeichen usw. Infolgedessen müssen Sie angemessene und notwendige Maßnahmen ergreifen, um die legitimen Rechte und Interessen anderer Personen zu schützen, Datenlecks und missbräuchliche Verwendung zu vermeiden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Einrichtung einer Zugangskontrolle, die Bereitstellung eines klaren und sichtbaren Hinweises, um Personen über die Existenz des Überwachungsbereichs zu informieren, die Bereitstellung der erforderlichen Kontaktinformationen und so weiter.

Verzichtserklärung

- In Bezug auf das Produkt mit Internetzugang erfolgt die Verwendung des Produkts ausschließlich auf eigene Gefahr. Unser Unternehmen ist nicht verantwortlich für anormalen Betrieb, Datenschutzlecks oder andere Schäden, die sich aus Cyberangriffen, Hackerangriffen, Vireninspektionen oder anderen Internet-Sicherheitsrisiken ergeben; Unser Unternehmen wird jedoch bei Bedarf zeitnahe technische Unterstützung leisten.
- Die Überwachungsgesetze variieren von Land zu Land. Überprüfen Sie alle Gesetze in Ihrer Region, bevor Sie dieses Produkt zu Überwachungszwecken verwenden. Wir übernehmen keine Verantwortung für Folgen, die sich aus illegalen Vorgängen ergeben.

Empfehlungen zur Cybersicherheit

- Verwenden Sie ein sicheres Passwort. Ihr Passwort sollte mindestens 8 Zeichen oder eine Kombination aus Zeichen, Zahlen sowie Groß- und Kleinbuchstaben enthalten.
- Ändern Sie regelmäßig die Passwörter Ihrer Geräte, um sicherzustellen, dass nur autorisierte Benutzer auf das System zugreifen können (empfohlene Zeit beträgt 90 Tage).
- Es wird empfohlen, die Standardports des Dienstes (wie HTTP-80, HTTPS-443 usw.) zu ändern, um das Risiko zu verringern, dass Außenstehende darauf zugreifen können.
- Es wird empfohlen, die Firewall Ihres Routers einzustellen. Beachten Sie jedoch, dass einige wichtige Ports nicht geschlossen werden können (z. B. HTTP-Port, HTTPS-Port, Datenport).
- Es wird nicht empfohlen, das Gerät für das öffentliche Netzwerk verfügbar zu machen. Wenn es notwendig ist, dem öffentlichen Netzwerk ausgesetzt zu sein, legen Sie bitte die externe Hardware-Firewall und die entsprechende Firewall-Richtlinie fest.
- Es wird nicht empfohlen, die v1- und v2-Funktionen von SNMP zu verwenden.
- Um die Sicherheit des WEB-Client-Zugriffs zu erhöhen, erstellen Sie bitte ein TLS-Zertifikat, um HTTPS zu aktivieren.
- Verwenden Sie die Black- und Whitelist, um die IP-Adresse zu filtern. Dadurch wird verhindert, dass jeder, mit Ausnahme der angegebenen IP-Adressen, auf das System zugreift.
- Wenn Sie mehrere Benutzer hinzufügen, schränken Sie bitte die Funktionen von Gastkonten ein.
- Wenn Sie UPnP aktivieren, wird automatisch versucht, Ports in Ihrem Router oder Modem weiterzuleiten. Es ist wirklich sehr praktisch für Benutzer, aber dies erhöht das Risiko von Datenlecks, wenn das System Ports automatisch weiterleitet. Das Deaktivieren von UPnP wird empfohlen, wenn die Funktion nicht in realen Anwendungen verwendet wird.
- Überprüfen Sie das Protokoll. Wenn Sie wissen möchten, ob auf Ihr Gerät von nicht autorisierten Benutzern zugegriffen wurde oder nicht, können Sie das Protokoll überprüfen. Das Systemprotokoll zeigt Ihnen, mit welchen IP-Adressen Sie sich in Ihrem System angemeldet haben und worauf zugegriffen wurde.

Regulatorische Informationen

FCC-Informationen

Bitte beachten Sie, dass Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Konformität verantwortlichen Partei genehmigt wurden, die Berechtigung des Benutzers zum Betrieb des Geräts erlöschen lassen können.

1. FCC-konformität

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte sind so konzipiert, dass sie einen angemessenen Schutz vor schädlichen Interferenzen bei einer Installation in Wohngebieten bieten. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und kann Hochfrequenzenergie ausstrahlen und kann, wenn es nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet wird, schädliche Interferenzen bei der Funkkommunikation verursachen. Es gibt jedoch keine Garantie dafür, dass bei einer bestimmten Installation keine Interferenzen auftreten. Wenn dieses Gerät schädliche Interferenzen beim Radio- oder Fernsehempfang verursacht, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, wird dem Benutzer empfohlen, zu versuchen, die Interferenz durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder versetzen Sie sie an einen anderen Ort.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die sich von dem Stromkreis unterscheidet, an den der Empfänger angeschlossen ist.
- Wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio-/TV-Techniker, um Hilfe zu erhalten.

2. FCC-Bedingungen:

- Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb dieses Produkts unterliegt den folgenden zwei Bedingungen::
- Dieses Gerät darf keine schädliche Schnittstelle verursachen.
- Dieses Gerät muss alle empfangenen Interferenzen akzeptieren, einschließlich Interferenzen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.

RoHS

Die Produkte wurden in Übereinstimmung mit der EU-RoHS-Richtlinie 2011/65/EU und ihrer Änderungsrichtlinie EU 2015/863 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten entwickelt und hergestellt.



2012/19/EU (WEEE-Richtlinie): Die Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE-Richtlinie). Um das Umweltmanagement von

Elektro- und Elektronik-Altgeräten zu verbessern, ist die Verbesserung der Sammlung, Behandlung und des Recyclings von Elektronik am Ende ihrer Lebensdauer von entscheidender Bedeutung. Daher muss das mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkt auf verantwortungsvolle Weise entsorgt werden.

Richtlinie 94/62/EG: Die Richtlinie zielt auf die Bewirtschaftung von Verpackungen und Verpackungsabfällen sowie auf den Umweltschutz ab. Die Verpackungen und Verpackungsabfälle des Produkts, auf die sich dieses Handbuch bezieht, müssen an ausgewiesenen Sammelstellen entsorgt werden, um ein ordnungsgemäßes Recycling und den Umweltschutz zu gewährleisten.

REACH(EG1907/2006): REACH betrifft die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe, die darauf abzielt, ein hohes Schutzniveau für die menschliche Gesundheit und die Umwelt durch eine bessere und frühere Identifizierung der inhärenten Eigenschaften chemischer Stoffe zu gewährleisten. Das Produkt in diesem Handbuch entspricht den Regeln und Vorschriften von REACH. Weitere Informationen zu REACH finden Sie auf den Websites der GD WACHSTUM oder der ECHA.

.

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 1
2 Netzwerkverbindung ..... ¡Error! Marcador no definido.
2.1 LAN 2
2.1.1 Zugriff über IP-Tool 2
2.1.2 Direkter Zugriff über IE 4
2.2 WAN 6
3 Kennzeichenerkennung ..... ¡Error! Marcador no definido.
3.1 Konfigurationsanforderungen der Kamera und der Umgebung 9
3.2 Empfohlene Bildeinstellungen 111
3.3 Nummernschilderkennung 14
4 Live-Ansicht 211
5 Konfiguration der Netzwerk-Kamera ..... ¡Error! Marcador no definido.3
5.1 Systemkonfiguration 233
5.1.1 Grundlegende Informationen 233
5.1.2 Datum und Uhrzeit 233
5.1.3 Lokale Konfiguration 244
5.1.4 Lagerung 255
5.2 Image-Konfiguration 27
5.2.1 Display-Konfiguration 288
5.2.2 Video-/Audiokonfiguration 300
5.2.3 OSD-Konfiguration 322
5.2.4 Videomaske 333
5.2.5 ROI-Konfiguration 344
5.2.6 Objektivsteuerung 355
5.3 Alarmkonfiguration 355
5.3.1 Bewegungserkennung ..... **¡Error! Marcador no definido.**5
5.3.2 Ausnahme-Alarm 377
5.3.3 Alarm in 399
5.3.4 Alarmausgang 400
5.3.5 Alarm-Server 411
5.4 Ereigniskonfiguration 411
5.4.1 Einstellungen für Videoausnahmen ... **¡Error! Marcador no definido.**2
5.5 Netzwerkkonfiguration 433
5.5.1 TCP/IP 433
5.5.2 Port 455
5.5.3 Serverkonfiguration 455
5.5.4 Onvif 466
5.5.5 DDNS 466
5.5.6 SNMP 488
5.5.7 802.1x 499

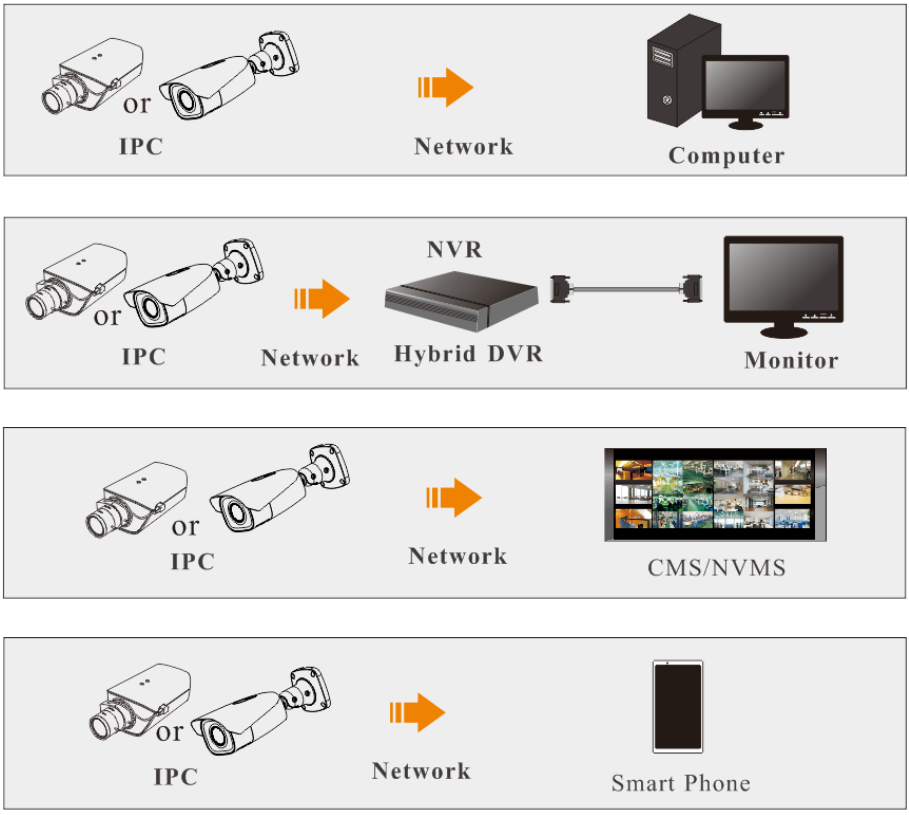
5.5.8 RTSP 500
5.5.9 RTMP 511
5.5.10 UPNP 522
5.5.11 E-Mail 522
5.5.12 FTP 533
5.5.13 HTTP POST 555
5.5.14 HTTPS 555
5.5.15 QoS 577
5.6 Sicherheitskonfiguration 577
5.6.1 Benutzerkonfiguration 577
5.6.2 Online-Benutzer 599
5.6.3 Sperr- und Zulassungslisten 600
5.6.4 Sicherheitsmanagement 600
5.7 Wartungskonfiguration ..... **¡Error! Marcador no definido.**1
5.7.1 Sichern und Wiederherstellen 611
5.7.2 Neustart ..... **¡Error! Marcador no definido.**3
5.7.3 Upgrade 633
5.7.4 Betriebsprotokoll 63
6 Suchen 644
6.1 Bildersuche 644
6.2 Video-Suche 666
6.2.1 Lokale Videosuche 666
6.2.2 SD-Karten-Videosuche 677
7 Kennzeichen - Erkennungsergebnisse ..... ¡Error! Marcador no definido.**0**
Anlage 711
Anhang 1 Fehlerbehebung 711

1 Introduction

Haupteigenschaften

- ICR-Automatikumschaltung, wahr Tag/Nacht.
- 3D DNR, WDR.
- BLC, Entnebelung, Anti-Flimmern, etc.
- ROI-Codierung.
- Erkennung abnormaler Videosignale (Szenenwechsel, Videounschärfeerkennung, Videocast-Erkennung), Nummernschilderkennung.
- Unterstützung der mobilen Überwachung durch Smartphones mit iOS- und Android-Betriebssystem.

Überwachungs-Anwendung



2 Netzwerkverbindung

Systemvoraussetzungen

Für den ordnungsgemäßen Betrieb des Produkts sollten die folgenden Anforderungen an Ihren Computer erfüllt sein.

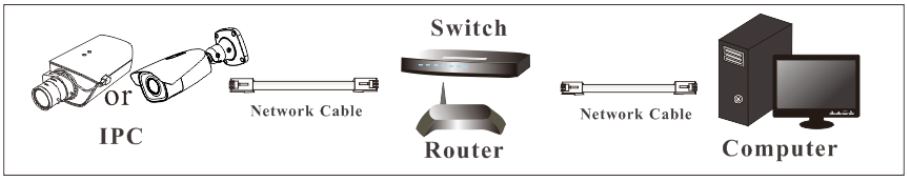
Betriebssystem: Windows 7 Home basic oder höher
CPU: 2,0 GHz oder höher
RAM: 1G oder höher
Anzeige: Auflösung 1920*1080 oder höher (empfohlen)
Webbrowser: IE (Plug-in erforderlich)/ Firefox/Edge/Safari/Google Chrome
Es wird empfohlen, die neueste Version dieser Webbrowser zu verwenden.
Die Menüanzeige und die Bedienung der Kamera können bei Verwendung des Browsers mit Plug-in oder ohne Plug-in leicht abweichen. Durch die Installation des Plug-Ins werden weitere Funktionen der Kamera angezeigt.
Verbinden Sie die IP-Kamera über LAN oder WAN. Nehmen Sie hier zum Beispiel nur den IE-Browser. Die Details lauten wie folgt::

2.1 LAN

Im LAN gibt es zwei Möglichkeiten, auf die IP-Kamera zuzugreifen: 1. Zugriff über IP-Tool; 2. Direkter Zugriff über den IE-Browser.

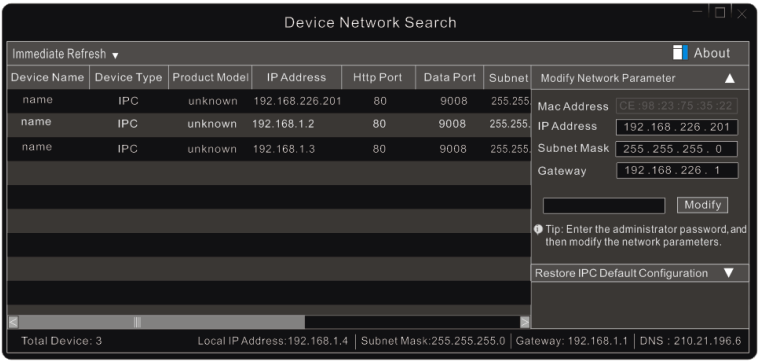
2.1.1 Zugriff über IP-Tool.

Network connection:



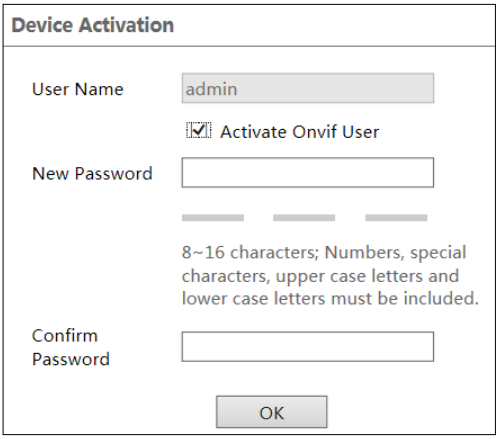
① Stellen Sie sicher, dass der PC und die IP-Kamera mit dem LAN verbunden sind und das IP-Tool im PC installiert ist.

② Doppelklicken Sie auf das IP-Tool-Symbol auf dem Desktop, um diese Software wie unten gezeigt auszuführen:



Die Standard-IP-Adresse der Kamera lautet ***192.168.226.201.***

③ Doppelklicken Sie auf die IP-Adresse und das System öffnet den IE-Browser, um die IP-Kamera zu verbinden. Nachdem Sie die Datenschutzerklärung gelesen haben, überprüfen Sie sie und klicken Sie auf "Bereits gelesen". Aktivieren Sie dann das Gerät.

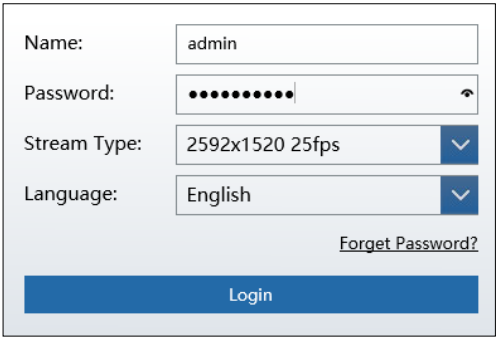


Bitte legen Sie das Passwort des Admins gemäß Tipp selbst fest.

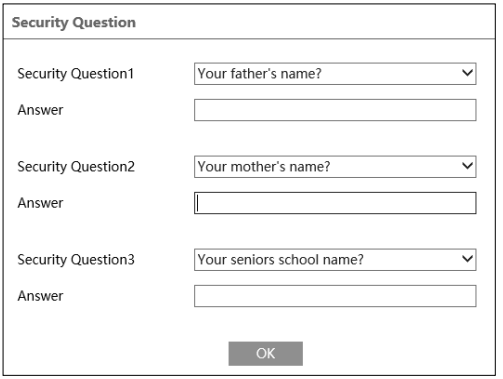
Wenn "Onvif-Benutzer aktivieren" aktiviert ist, kann der ONVIF-Benutzer gleichzeitig aktiviert werden. Wenn Sie die Kamera über das ONVIF-Protokoll auf der Plattform des Drittanbieters verbinden, können Sie den oben festgelegten Standardbenutzernamen und das oben festgelegte Kennwort verwenden, um eine Verbindung herzustellen.

Befolgen Sie danach die Anweisungen zum Herunterladen, Installieren und Ausführen des Active X-Steuerelements, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Schließen Sie Ihre Kamera über den IE-Browser erneut an und es erscheint ein Anmeldefeld.



Bitte geben Sie den Benutzernamen (admin) und das Passwort ein. Wählen Sie dann den Stream-Typ und die Sprache nach Bedarf aus.
Stream-Typ: Die Plug-in-freie Live-Ansicht unterstützt nur eine Auflösung von 1080P oder niedriger. Die Sicherheitsfragen sollten eingestellt werden, nachdem Sie auf die Schaltfläche "Anmelden" geklickt haben. Es ist sehr wichtig, dass Sie Ihr Passwort zurücksetzen. Bitte merken Sie sich diese Antworten.



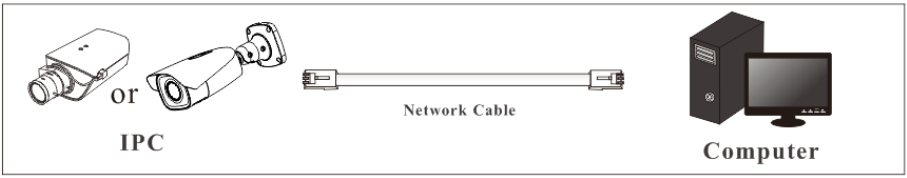
Wenn Sie das Administratorkennwort vergessen haben, können Sie das Kennwort zurücksetzen, indem Sie **auf der Anmeldeseite auf Passwort vergessen** klicken . Dann können Sie das Passwort durch die von Ihnen festgelegten Sicherheitsfragenund -antworten zurücksetzen.Sie können die Sicherheitsfrage des Kontos während der Aktivierung festlegen, oder Sie können zu Config→Security→User gehen, auf **Sicherheitsfrage** klicken, die Sicherheitsfragen auswählen und Ihre Antworten eingeben.

2.1.2 Direkter Zugriff über IE.

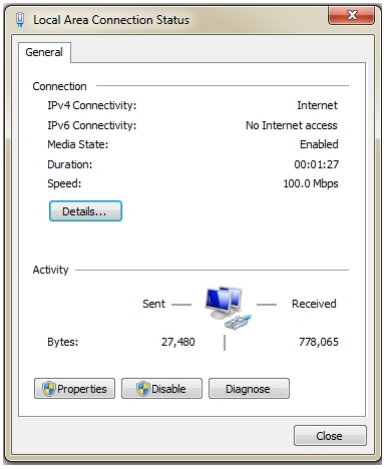
Die Standard-Netzwerkeinstellungen lauten wie folgt:
IP-Adresse: **192.168. 226.201**
Subnetzmaske: **255.255.255.0**
Tor: **192.168. Nr. 226.1**

HTTP: **80**
Daten-Port: **9008**

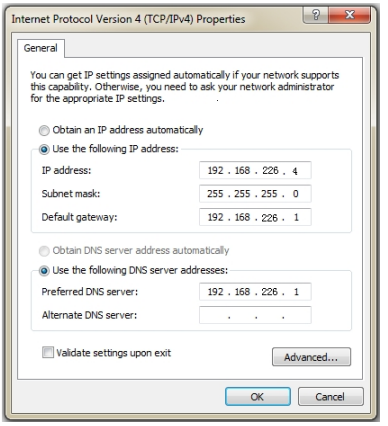
Verwenden Sie die oben genannten Standardeinstellungen, wenn Sie sich zum ersten Mal an der Kamera anmelden. Schließen Sie die Kamera über ein Netzwerkkabel direkt an den Computer an.



① Stellen Sie die IP-Adresse des PCs manuell ein und das Netzwerksegment sollte mit den Standardeinstellungen der IP-Kamera übereinstimmen. Öffnen Sie das Netzwerk- und Freigabecenter. Klicken Sie auf "LAN-Verbindung", um das folgende Fenster zu öffnen.



Wählen Sie "Eigenschaften" und wählen Sie dann je nach tatsächlicher Situation das Internetprotokoll aus (z.B. IPv4). Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche "Eigenschaften", um das Netzwerk des PCs festzulegen.



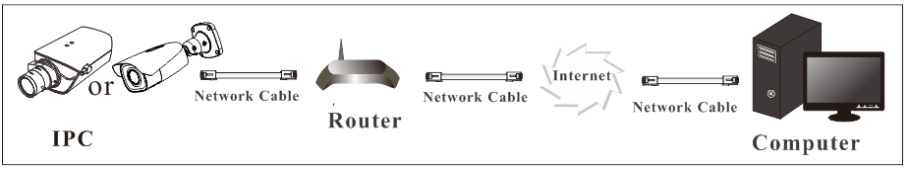
② Öffnen Sie den IE-Browser, geben Sie die Standardadresse der IP-Kamera ein und bestätigen Sie.

③ Befolgen Sie die Anweisungen, um das Active X-Steuerelement herunterzuladen und zu installieren.

④ Geben Sie den Standardbenutzernamen und das Standardkennwort in das Anmeldefenster ein und geben Sie dann ein, um sie anzuzeigen.

2.2 WAN

➢ **Zugriff über den Router oder virtuellen Server.**

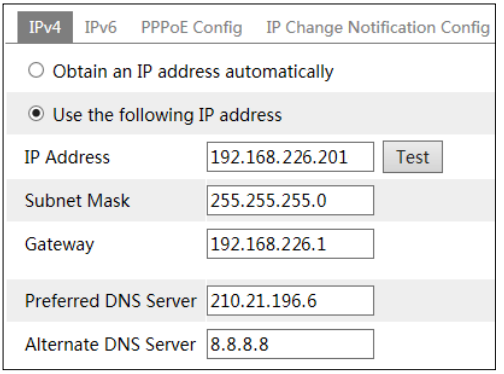


① Stellen Sie sicher, dass die Kamera mit dem lokalen Netzwerk verbunden ist , melden Sie sich dann über LAN bei der Kamera an und gehen Sie zum Menü Config→Network→Port, um die Portnummer festzulegen.

HTTP Port	80
HTTPS Port	443
Data Port	9008
RTSP Port	554

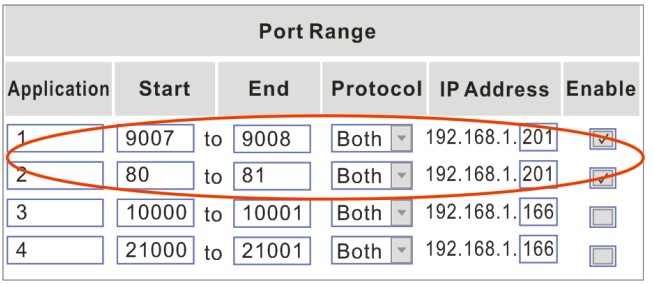
Einrichtung des Ports

② Gehen Sie zum →TCP/IP-Menü des Konfigurationsnetzwerks, um die IP-Adresse zu ändern→.



IP Setup

③ Rufen Sie die Verwaltungsschnittstelle des Routers über den IE-Browser auf, um die IP-Adresse und den Port der Kamera im "Virtual Server" weiterzuleiten".

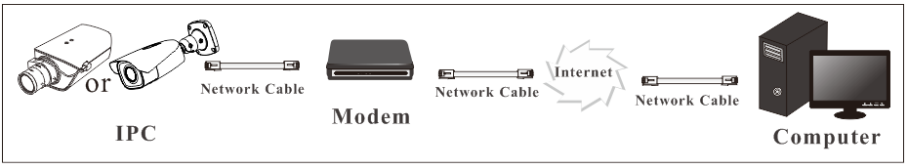


Router-Einrichtung

④ Öffnen Sie den IE-Browser und geben Sie die WAN-IP und den HTTP-Port ein, auf den Sie zugreifen möchten. (Wenn beispielsweise der http-Port auf 81 geändert wird, geben Sie bitte "192.198.1.201:81" in die Adressleiste des Webbrowsers ein, um darauf zuzugreifen).

➢ **Zugriff über PPPoE-Einwahl.**

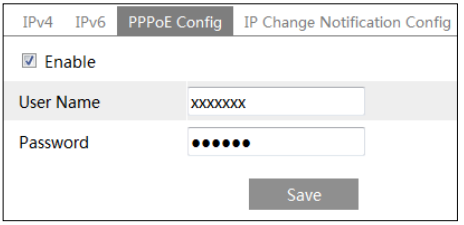
Netzwerkverbindung



Greifen Sie ü ber die automatische PPPoE-Einwahl auf die Kamera zu. Die Einrichtungsschritte sind wie folgt:

① Gehen Sie zum Menü →Config Network→Port, um die Portnummer festzulegen.

② Gehen Sie zum Menü Config →Network→TCP/IP→PPPoE Config. Aktivieren Sie PPPoE und geben Sie dann den Benutzernamen und das Kennwort Ihres Internetdienstanbieters ein.

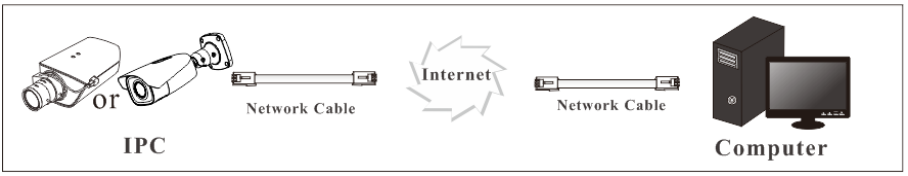


③ Gehen Sie zum →→Menü Config Network DDNS. Bevor Sie das DDNS konfigurieren, beantragen Sie bitte zunächst einen Domainnamen. Detaillierte Informationen finden Sie in der DDNS-Konfiguration.

④ Öffnen Sie den IE-Browser und geben Sie den Domänennamen und den HTTP-Port ein, auf den Sie zugreifen möchten.

➢ **Zugriff über statische IP.**

Netzwerkverbindung



Die Einrichtungsschritte sind wie folgt:

① Gehen Sie zum Menü →Config Network→Port, um die Portnummer festzulegen.

② Gehen Sie zum TCP/IP-Menü →des Konfigurationsnetzwerks→, um die IP-Adresse festzulegen. Setzen Sie ein Häkchen bei "Folgende IP-Adresse verwenden" und geben Sie dann die statische IP-Adresse und weitere Parameter ein.

③ Öffnen Sie den IE-Browser und geben Sie die WAN-IP und den HTTP-Port ein, um darauf zuzugreifen.

3 Kennzeichenerkennung

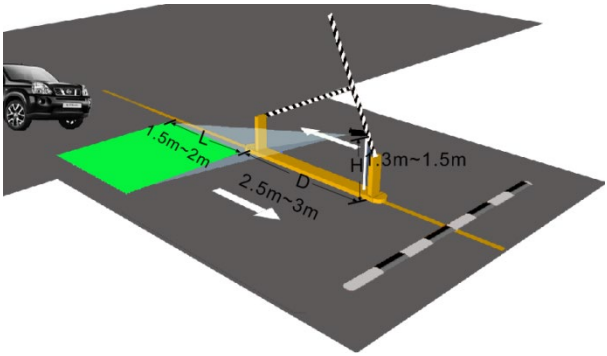
3.1 Konfigurationsanforderungen der Kamera und der Umgebung.

Die Konfiguration der Kamera wirkt sich auf die Genauigkeit der Nummernschilderkennung aus. Um das Kennzeichen eindeutig zu erfassen, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise.

- Das Überwachungsbild sollte versuchen, die Fahrspur der ein- und ausfahrenden Fahrzeuge abzudecken, und das Kennzeichen dieser Fahrzeuge muss im Video immer sichtbar sein.
- Vermeiden Sie Szenen mit Objekten, die die Kamera blockieren, wie Säulen, Hindernisse, Türen usw.
- Vermeiden Sie Szenen mit vielen Bäumen oder anderen sich bewegenden Objekten (z. B. Personen, Nicht-Kraftfahrzeuge) im Erkennungsbereich.
- Die Kamera muss so montiert sein, dass sie eine mindestens 50 Meter lange gerade Straße erkennen kann.
- Der Aufnahmewinkel der Kamera sollte versuchen, den Einfluss der Scheinwerfer oder R ückleuchten von Autos zu vermeiden, die Blendung, Geisterbilder und andere schlechte Effekte auf das Bild bringen.
- Der Fokus des Objektivs sollte klar sein und eine geeignete Brennweite entsprechend der Installationshöhe auswählen (die Nummernschildgröße im Bild sollte den Anforderungen der Nummernschilderfassungseinstellung entsprechen).

Ein- und Ausfahrtsüberwachung.

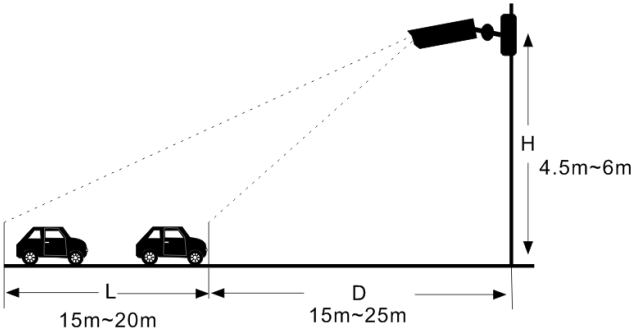
- Die Einbauhöhe (H) sollte zwischen 1,3 m und 1,5 m liegen.
- Der Abstand D (zwischen dem Standort der Kamerainstallation und dem erfassten Bereich) muss 2,5 m bis 3 m betragen.
- Der Abstand des erfassten Bereichs (L) sollte zwischen 1,5 m und 2 m liegen.



- Der Neigungswinkel der Kamera sollte zwischen 0° und 5° liegen.
- Der Schwenkwinkel der Kamera sollte zwischen 5° und 20° liegen.

Straßen-/Kreuzungsüberwachung:

- Die Einbauhöhe (H) sollte zwischen 4,5 m und 6 m liegen.
- Der Abstand D (zwischen dem Standort der Kamerainstallation und dem erfassten Bereich) sollte zwischen 15 m und 25 m liegen. Dieser Abstand (D) ist abhängig von der Einbauhöhe, in der Regel das 3- bis 4-fache der Einbauhöhe (H).
- Der Abstand des erfassten Bereichs (L) sollte zwischen 15 m und 20 m liegen.



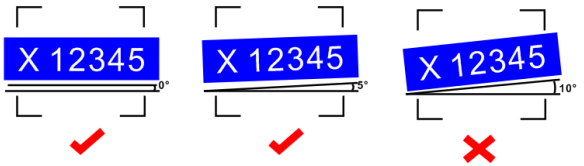
- Der Neigungswinkel der Kamera sollte zwischen 10° und 15° liegen.

1. Wenn die Kamera am Straßenrand installiert ist, sollte der Schwenkwinkel der Kamera zwischen 0° und 20° liegen.

- Wenn die Kamera direkt über der Straßenmitte installiert ist, sollte der Schwenkwinkel der Kamera zwischen -10° und 10° liegen.
- Die Geschwindigkeit der Fahrzeuge sollte unter 120 km/h liegen.
- Die Breite des Nummernschilds sollte zwischen 6 % und 50 % des Sichtfeldes der Kamera liegen.

Der Neigungswinkel des Kennzeichens

Nachdem die Kamera installiert ist, können Sie sich im Webclient anmelden und im Video sehen, ob das Kennzeichen kippt. Der Neigungswinkel sollte zwischen -5° und 5° liegen.

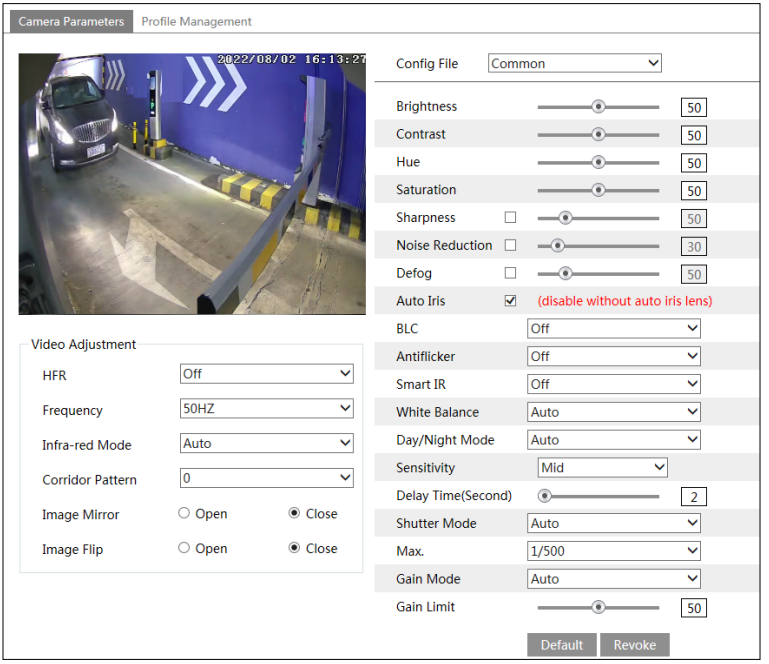


Wenn das erfasste Nummernschild die oben genannte Anforderung nicht erfüllt, können Sie den Schwenkwinkel der Kamera anpassen, um dies zu korrigieren.

3.2 Empfohlene Bildeinstellungen.

Um das Nummernschild übersichtlich zu erfassen, hier einige Vorschläge zu Bildeinstellungen.

- **IR-Modelle:**



Helligkeit: Legen Sie die Helligkeitsstufe des Kamerabildes fest. Der Helligkeitswert kann im Tagmodus bei etwa 50 gehalten werden, und im Nachtmodus wird ein niedrigerer Wert empfohlen, um das Nummernschild klar zu erfassen.

Gain-Modus: Es wird empfohlen, "Auto" einzustellen. Der Verstärkungswert wird im Auto-Modus automatisch angepasst.

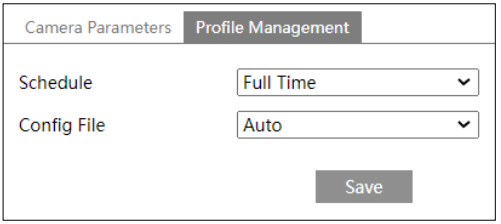
Gain Limit: Es wird empfohlen, 20 nicht zu überschreiten.

Verschlussmodus: "Auto" oder "Manuell" kann ausgewählt werden. Es wird empfohlen, den Modus "Auto" zu wählen . Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zu hoch und die Verschlusszeit zu lang ist, führt dies zu einem unscharfen Bild. Es wird daher empfohlen, die maximale Verschlusszeit so einzustellen, dass sie in einer solchen Situation kürzer ist.

Max. Verschlusszeit: 1/500~1/1000; Wenn der Sp des Fahrzeugs niedriger als 40 km/h ist, kann sie entsprechend verlängert werden, jedoch nicht mehr als 1/100.

Min. Verschlusszeit: 1/100.000.

Wenn die Beleuchtung in der Szene sehr schwach ist, müssen Sie die Verstärkung und die Verschlusszeit reduzieren, um das Nummernschild klar zu erfassen. Es wird empfohlen, den Zeitplan auf "Vollzeit" und die Konfigurationsdatei auf "Auto" zu setzen ".

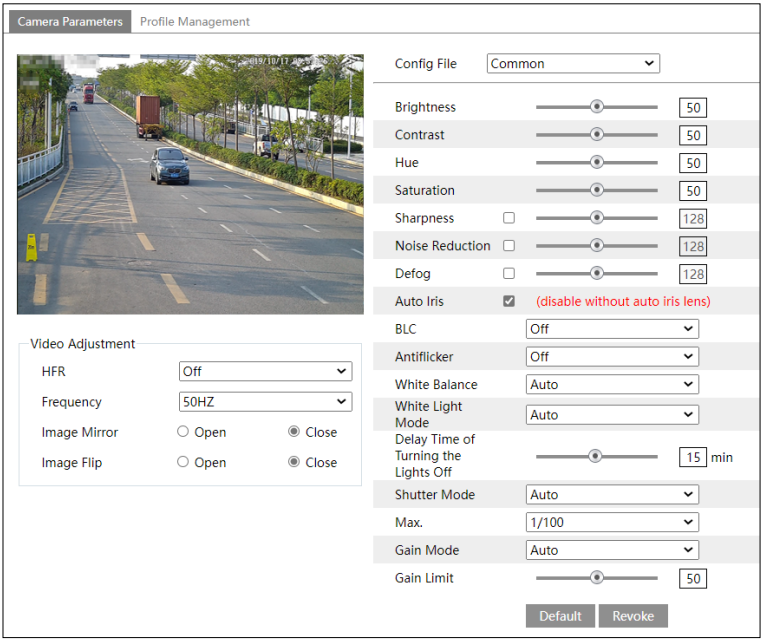


Die empfohlenen Bildparametereinstellungen lauten wie folgt::

Konfigurationsdatei / Bild-Parameter	Gemeinsam	Tag	Night
Helligkeit	50	50	8
Kontrast	50	50	50
Farbton	50	50	50
Sättigung	50	50	50
Schärfe	Deaktiviert	Deaktiviert	Deaktiviert
Geräuschreduzierung	Deaktiviert	Deaktiviert	Deaktiviert
Entnebeln	Deaktiviert	Deaktiviert	Deaktiviert
HFR	Off	Off	Off
BLC	Off	Off	Off
Antiflimmern	Off	Off	Off
Intelligente IR	Off	Off	Off
Weißabgleich	Auto	Auto	Auto
Tag/Nacht-Modus	Auto	Auto	Auto
Verschluss-Modus	Auto	Auto	Auto
Max. Verschluss	Normal Mode 50Hz: 1/100 60Hz: 1/120	Normal Mode 50Hz: 1/500 60Hz: 1/500	Normal Mode 50Hz: 1/500 60Hz: 1/500
	HWDR Mode 50Hz: 1/25 60Hz: 1/30	HWDR Mode 50Hz: 1/25 60Hz: 1/30	HWDR Mode 50Hz: 1/25 60Hz: 1/30
	HFR Mode 50Hz: 1/100 60Hz: 1/120	HFR Mode 50Hz: 1/500 60Hz: 1/500	HFR Mode 50Hz: 1/500 60Hz: 1/500
Gain-Modus	Auto	Auto	Auto
Verstärkungs-Limit	Normal Mode 10	Normal Mode 10	Normal Mode 10
	HWDR Mode 50	HWDR Mode	50
	HFR Mode 10	HFR Mode 10	HFR Mode 10
Nummernschilderkennung – Bereich – Kennzeichenbelichtung	Aktiviert, auf "8" eingestellt (siehe Kennzeichenbelichtung für Details)		

Hinweis: Die obige Tabelle dient nur als Referenz. Sie können je nach tatsächlichem Zustand leicht nachjustieren.

- **Weißlicht-Modelle:**



Zeitplan: Die Standardeinstellung ist "Vollzeit".

Konfigurationsdatei: Die Standardeinstellung ist "Allgemein".

Verzögerungszeit beim Ausschalten des Lichts: Im automatischen Weißlichtmodus kann ein Auto mit eingeschaltetem Licht lange Zeit auf der Vorderseite der Kamera bleiben, sobald nachts ein Stau auftritt, das weiße Licht der Kamera kann automatisch ausgeschaltet werden (weil der Beleuchtungszustand den Schwellenwert erreicht). Sie können die Verzögerungszeit nach Bedarf einstellen, um eine solche Wahrscheinlichkeit zu verringern.

Die empfohlenen Bildparametereinstellungen lauten wie folgt::

Konfigurationsdatei / Bild-Parameter	Gemeinsam
Helligkeit	50
Kontrast	50
Farbton	50
Sättigung	50
Schärfe	Unchecked

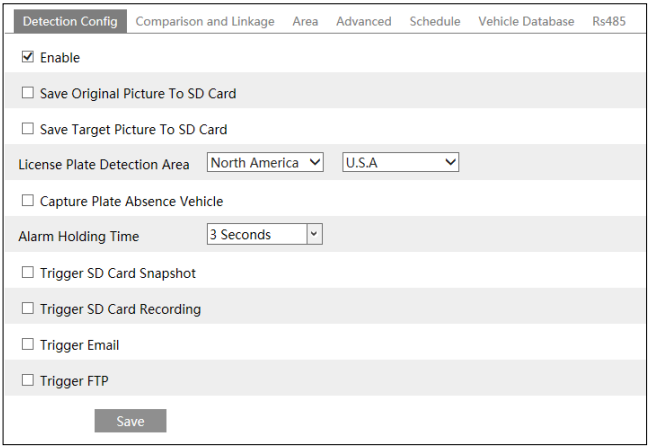
<table>
<tr><td>Rauschunterdrückung</td><td colspan="2">Ungeprüft</td></tr>
<tr><td>Entnebeln</td><td colspan="2">Ungeprüft</td></tr>
<tr><td>Automatische Blende</td><td colspan="2">Abgehakt</td></tr>
<tr><td>HFR</td><td colspan="2">Aus</td></tr>
<tr><td>BLC</td><td colspan="2">Aus</td></tr>
<tr><td>Antiflimmer</td><td colspan="2">Aus</td></tr>
<tr><td>Weißlicht-Modus</td><td colspan="2">Automatisch</td></tr>
<tr><td>Verzögerungszeit für das Ausschalten des Lichts</td><td colspan="2">15 Minuten</td></tr>
<tr><td>Weißabgleich</td><td colspan="2">Automatisch</td></tr>
<tr><td>Auslösemodus</td><td colspan="2">Automatisch</td></tr>
<tr><td rowspan="9">Max. Verschluss</td><td colspan="2">Normaler Modus</td></tr>
<tr><td>Ein- &; Ausgang</td><td>Straße mit niedriger Geschwindigkeit</td></tr>
<tr><td>50Hz: 1/100
60Hz: 1/120</td><td>50Hz: 1/500
60Hz: 1/500</td></tr>
<tr><td colspan="2">HWDR Mode</td></tr>
<tr><td>Entrance & Exit</td><td>Low Speed Road</td></tr>
<tr><td>50Hz: 1/25
60Hz: 1/30</td><td>50Hz: 1/25
60Hz: 1/30</td></tr>
<tr><td colspan="2">HFR Mode</td></tr>
<tr><td>Entrance & Exit</td><td>Low Speed Road</td></tr>
<tr><td>50Hz: 1/100
60Hz: 1/120</td><td>50Hz: 1/500
60Hz: 1/500</td></tr>
<tr><td>Gain-Modus</td><td colspan="2">Auto</td></tr>
<tr><td rowspan="9">Verstärkungs-Limit</td><td colspan="2">Normal Mode</td></tr>
<tr><td>Entrance & Exit</td><td>Low Speed Road</td></tr>
<tr><td>50</td><td>10</td></tr>
<tr><td colspan="2">HWDR Mode</td></tr>
<tr><td>Entrance & Exit</td><td>Low Speed Road</td></tr>
<tr><td>50</td><td>50</td></tr>
<tr><td colspan="2">HFR Mode</td></tr>
<tr><td>Entrance & Exit</td><td>Low Speed Road</td></tr>
<tr><td>50</td><td>10</td></tr>
<tr><td>Nummernschilderkennung – Bereich – Kennzeichenbelichtung</td><td colspan="2">Aktiviert, auf "8" eingestellt (siehe Kennzeichenbelichtung für Details)</td></tr>
</table>

Note: The above table is only for reference. You can slightly adjust according to the actual condition.

3.3 Nummernschild-Erkennung.

Nummernschilderkennung: Diese Funktion dient zum Erkennen und Vergleichen von Nummernschildern. Alarme werden ausgelöst, wenn ein Nummernschild erkannt wird.
Einstellungen zur Erkennung und zum Vergleich von Kfz-Kennzeichen:

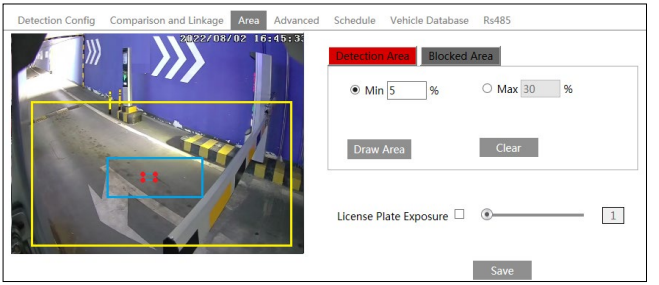
1.Gehen Sie zu Config→Event→License Plate Detection wie unten gezeigt.



2.Aktivieren Sie die Nummernschilderkennung. Wählen Sie nach Bedarf Originalbild/Zielbild auf SD-Karte speichern, Nummernschilderkennungsbereich und Fahrzeug ohne Kennzeichen erfassen .

3.Legen Sie die Haltezeit des Alarms und die Optionen für die Alarmauslösung fest. Die Einrichtungsschritte für den Alarmauslöser sind die gleichen wie bei der Einrichtung der Bewegungserkennung.Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Bewegungserkennung.

4. Stellen Sie den Alarmerkennungsbereich und den blockierten Bereich ein.

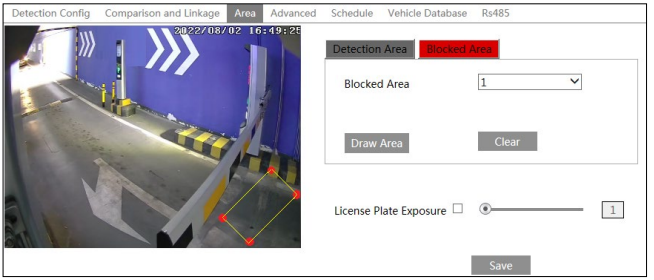


So legen Sie den Erfassungsbereich fest.

Klicken Sie auf "Bereich zeichnen" und ziehen Sie die Randlinien des Rechtecks, um seine Größe zu ändern. Klicken Sie auf "Zeichnen stoppen", um das Zeichnen des Bereichs zu beenden. Klicken Sie auf "Löschen", um den Bereich zu löschen. Legen Sie dann die erkennbare Größe fest, indem Sie den Maximalwert und den Minimalwert definieren (Der Standardgrößenbereich eines einzelnen Nummernschildbildes nimmt zwischen 1 % und 50 % des gesamten Bildes ein).

So legen Sie den blockierten Bereich fest:

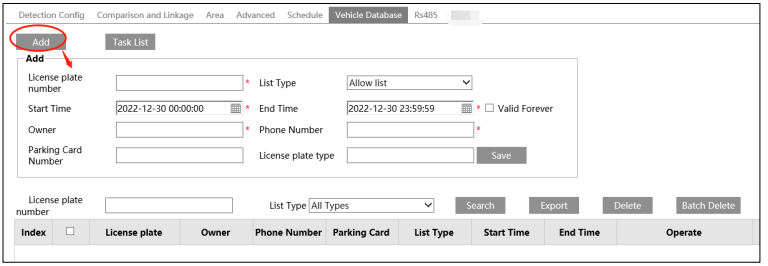
Wählen Sie die Nummer des nicht erkannten Bereichs aus. Klicken Sie dann auf "Bereich zeichnen", um einen geschlossenen Bereich zu zeichnen. Es können bis zu 4 Bereiche eingerichtet werden. Nachdem Sie den blockierten Bereich festgelegt haben, wird dieser Bereich nicht erkannt.



Kennzeichenbelichtung: Legen Sie das Belichtungsgewicht des Nummernschilds im Kennzeichenbelichtungskorrekturmodus fest. Bei der Erkennung eines Kennzeichens im Erfassungsbereich passt die Kamera die Helligkeit des eingestellten Kennzeichenerfassungsbereichs automatisch an das Belichtungsgewicht an. Je höher der Wert ist, desto höher ist die Belichtungsgewichtung.Wenn die Helligkeit des erfassten Nummernschilds nicht ausreicht oder das Kennzeichen überbelichtet wird, kann es aktiviert werden. Bitte überprüfen Sie die Kennzeichenbelichtung und stellen Sie sie nach Bedarf ein.

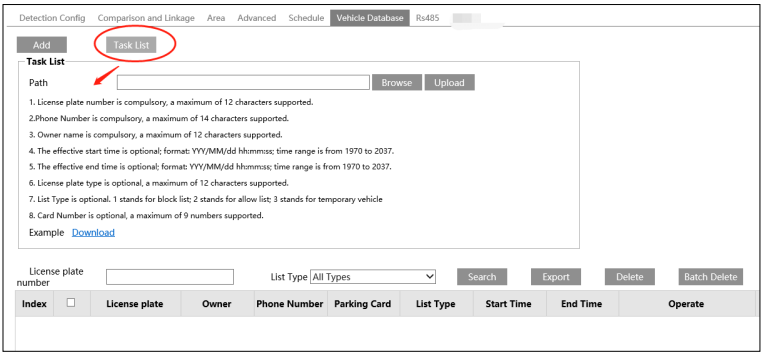
5.Legen Sie den Zeitplan für die Nummernschilderkennung fest. Die Einrichtungsschritte des Zeitplans sind die gleichen wie beim Einrichten der Zeitplanaufzeichnung (siehe Zeitplanaufzeichnung).

6. Fügen Sie der Fahrzeugdatenbank Fahrzeuge hinzu. Klicken Sie auf die Registerkarte Fahrzeugdatenbank, um zur folgenden Schnittstelle zu gelangen.



- **Fahrzeuge hinzufügen.**

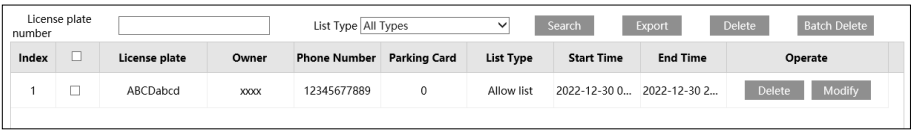
Klicken Sie auf "Hinzufügen", um ein Feld zum Hinzufügen eines Fahrzeugs zu erweitern, wie in der obigen Abbildung gezeigt. Geben Sie das Kennzeichen ein, wählen Sie den Listentyp, die Start- und Endzeit, geben Sie den Eigentümer, den Kennzeichentyp, die Telefonnummer usw. ein. Klicken Sie dann auf "Speichern", um die Fahrzeuginformationen zu speichern.
Listentyp: temporäres Fahrzeug, Zulassungsliste und Sperrliste können ausgewählt werden.
Klicken Sie auf "Aufgabenliste", um mehrere Fahrzeuge gleichzeitig hinzuzufügen, wie unten gezeigt.



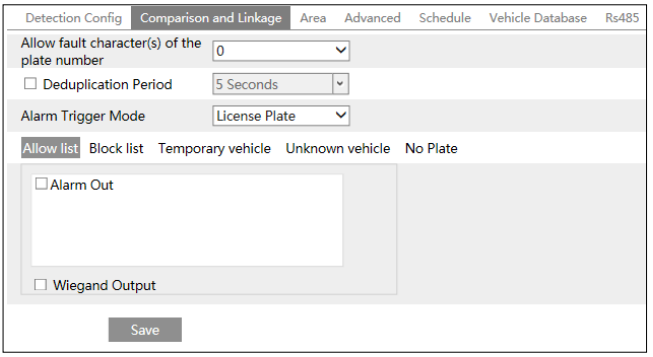
Bitte bearbeiten Sie die Fahrzeuginformationen entsprechend den Anforderungen, die auf der obigen Schnittstelle angezeigt werden. Wenn Sie nicht wissen, wie Sie die Datei bearbeiten können, klicken Sie bitte auf "Herunterladen", um eine Beispieldatei herunterzuladen, und folgen Sie dann dem Beispiel, um sie zu bearbeiten. Klicken Sie anschließend auf "Durchsuchen", um die Fahrzeuginformationsdatei auszuwählen, und klicken Sie auf "Hochladen", um alle Fahrzeuginformationen zu importieren.

- **Fahrzeuge durchsuchen.**

Nachdem die Fahrzeuge hinzugefügt wurden, können Sie sie in der Fahrzeugliste suchen. Geben Sie das Kennzeichen und den Listentyp ein und klicken Sie dann auf "Suchen", um die hinzugefügten Fahrzeuginformationen zu durchsuchen. Klicken Sie auf "Ändern", um die Informationen zu ändern. Klicken Sie auf "Löschen", um diese Fahrzeuginformationen zu löschen .



7. Stellen Sie den Kennzeichenvergleich und die Alarmverknüpfung ein. Klicken Sie auf den Reiter "Vergleich und Verknüpfung", um zur folgenden Oberfläche zu gelangen.



Stellen Sie die Fehlertoleranz und Alarmliste ein und aktivieren Sie "Alarm aus". Klicken Sie abschließend auf "Speichern", um alle Einstellungen zu speichern.

Fehlerzeichen des Kennzeichens zulassen: bis zu 2 Zeichen sind zulässig. Wenn beispielsweise "2" ausgewählt ist, wird das erfasste Nummernschild erfolgreich abgeglichen und löst den entsprechenden Alarm aus, auch wenn 2 Zeichen (oder weniger) des erfassten Kennzeichens nicht mit dem Kennzeichen der Fahrzeugliste übereinstimmen.

Deduplizierungszeitraum: Löschen Sie im eingestellten Zeitraum die wiederholten Vergleichsergebnisse.

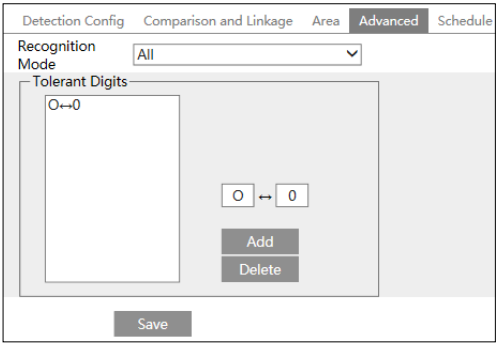
Alarm-Auslösemodus: "Nummernschild" oder "Kennzeichen und Parkkarte".

Hinweis: Wenn der Modus "Kennzeichen und Parkkarte" gewählt ist, muss die wiegand-Schnittstelle als wiegand-Eingang mit dem Kartenleser verbunden werden.

Alarmausgabe: Wählen Sie den Listentyp aus und setzen Sie ein Häkchen bei Alarm aus. Dann wird der Alarmausgang ausgelöst, wenn das erfasste Kennzeichen erfolgreich mit dem Kennzeichen der ausgewählten Liste abgeglichen wurde. Wenn Sie den Alarm aus dem unbekannten Fahrzeug auschecken, wird der Alarmausgang ausgelöst, sobald unbekannte Fahrzeuge (nicht registrierte Fahrzeuge) erfasst wurden. Wenn "Kein Kennzeichen" ausgewählt ist, wird der Alarmausgang ausgelöst, sobald die Fahrzeuge ohne Kennzeichen erfasst sind.

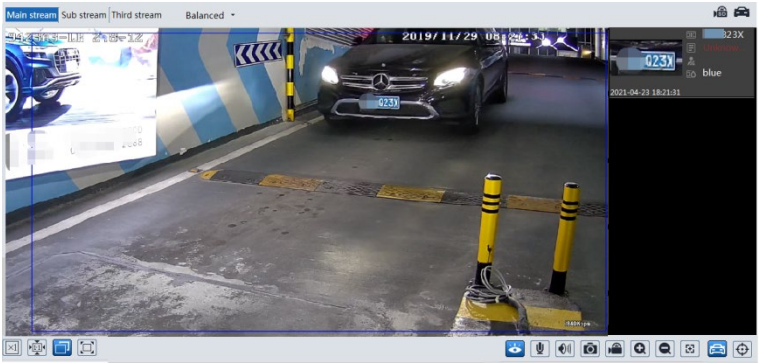
Wiegand-Ausgabe: Wählen Sie den Listentyp aus und setzen Sie dann ein Häkchen bei Wiegand-Ausgabe. Dann wird die Wiegand-Ausgabe ausgelöst, wenn die erfasste Plattennummer erfolgreich mit der Plattennummer der ausgewählten Liste abgeglichen wurde.

8. Erweiterte Einstellungen. Klicken Sie auf die Registerkarte "Erweitert", um zur folgenden Benutzeroberfläche zu gelangen.



Erkennungsmodus: Alle, Erkennen bei Annäherung, Erkennen beim Wegfahren.
Tolerante Digitals: Bitte stellen Sie das tolerante Zeichenpaar nach Bedarf ein. Zum Beispiel: 1 und L, angenommen, das Kennzeichen "ABCL" wurde der Fahrzeugdatenbank hinzugefügt, wenn das Kennzeichen "ABC1" von der Kamera erkannt wird, dann werden diese beiden Kennzeichen erfolgreich abgeglichen und umgekehrt.
Mehrere tolerante Digitalpaare können nach Bedarf eingestellt werden.

9. RS 485 Einstellungen. Diese Funktion wird verwendet, um den LED-Bildschirm anzuschließen. Bitte stellen Sie die entsprechenden Parameter entsprechend dem angeschlossenen LED-Bildschirm ein.
10. RS232-Einstellungen. Diese Funktion ist nur für das Modell mit RS232-Schnittstelle verfügbar. Es wird verwendet, um den LED-Bildschirm, den Kartenleser oder ein anderes Gerät eines Drittanbieters anzuschließen. Bitte stellen Sie die entsprechenden Parameter entsprechend dem angeschlossenen Gerät ein.
Nachdem Sie alle oben genannten Informationen eingestellt haben, gehen Sie zur Live-Oberfläche und klicken Sie,  um die aufgenommenen Bilder wie unten gezeigt anzuzeigen.



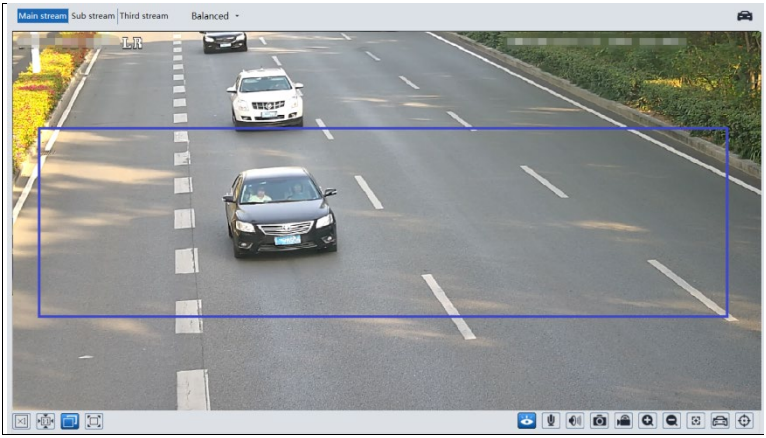
Wenn das erfasste Kennzeichen mit dem Kennzeichen der Fahrzeugdatenbank abgeglichen wird, wird der Listentyp unter dem Kennzeichen angezeigt. Klicken Sie auf das übereinstimmende Nummernschildbild, und die übereinstimmenden Details werden wie unten gezeigt angezeigt.



In der Benutzeroberfläche mit detaillierten Informationen können Sie die Schnappschusszeit, das aufgenommene Originalbild, das aufgenommene Kennzeichenbild, den Listentyp, die Autofarbe, die Plattenfarbe, die Automarke/das Modell, das Produktionsjahr, den Fahrzeugtyp usw. anzeigen.

4 Live Ansicht

Nach dem Einloggen wird folgendes Fenster angezeigt.



In der folgenden Tabelle finden Sie die Anweisungen zu den Symbolen auf der Benutzeroberfläche der Live-Ansicht.

Ikone	Beschreibung	Ikone	Beschreibung
	Originalgröße		Verkleinern
	Passen Sie die richtige Skala an		Zoom-/Fokussteuerung
	Auto (f ü llen Sie das Fenster aus))		SD-Karten-Aufnahmeanzeige
	Vollbild		Sensor-Alarmanzeige
	Live-Ansicht starten/stoppen		Bewegungsalarm-Anzeige
	Starten/Stoppen von Zwei-Wege-Audio		Farbabnormaler Indikator
	Audio aktivieren/deaktivieren		Anzeige für abnormale Klarheit
	Schnappschuss		Anzeige für den Szenenwechsel
	Lokale Aufzeichnung starten/stoppen		Kennzeichenerkennung
	Vergrößern		Anzeige von Regelinformationen

Diese intelligenten Alarmanzeigen blinken nur, wenn die Kamera diese Funktionen unterstü tzt und die entsprechenden Ereignisse aktiviert sind.

Doppelklicken Sie im Vollbildmodus auf die Maus, um den Vorgang zu beenden, oder drücken Sie die ESC-Taste auf der Tastatur.

Klicken Sie auf die AZ-Steuerungsschaltfläche, um die AZ-Systemsteuerung anzuzeigen. Die Beschreibungen des Bedienfelds lauten wie folgt:

Ikone	Beschreibung	Ikone	Beschreibung
	Zoom -		Zoom +
	Brennpunkt -		Brennpunkt +
	Ein Hauptfokus (wird verwendet, wenn das Bild nach der manuellen Anpassung unscharf ist)		

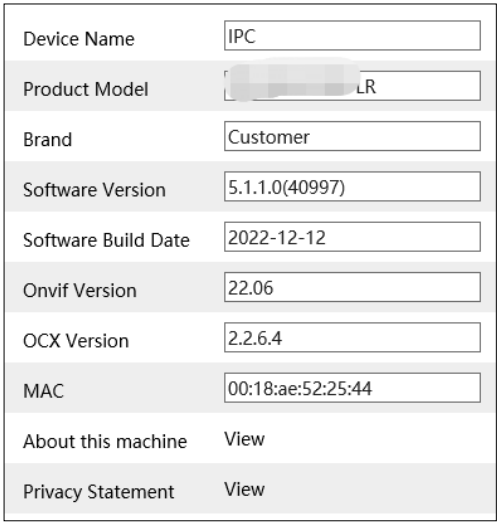
5 Konfiguration der Netzwerk-kameras

Wählen Sie im Webcam-Client "Config", um zur Konfigurationsoberfläche zu gelangen.
Hinweis: Klicken Sie ggf. auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.

5.1 Systemkonfiguration.

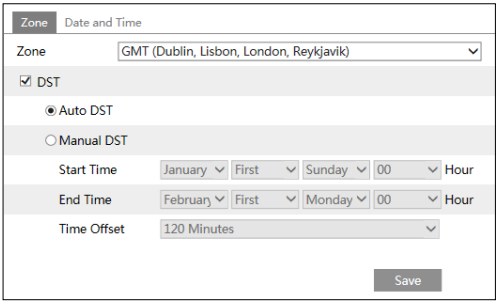
5.1.1 Grundlegende Informationen.

In der Oberfläche "Basisinformationen" werden die Systeminformationen des Gerätes aufgelistet.

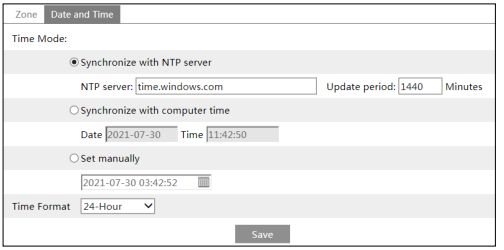


5.1.2 Datum und Uhrzeit.

Gehen Sie zu Datum und Uhrzeit des →Konfigurationssystems→. Bitte beachten Sie die folgende Schnittstelle.

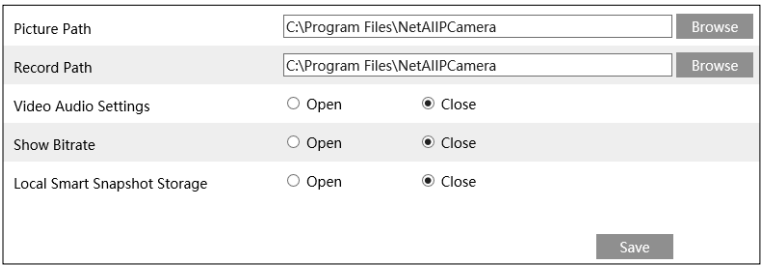


Wählen Sie die Zeitzone und die Sommerzeit nach Bedarf aus.
Klicken Sie auf die Registerkarte "Datum und Uhrzeit", um den Zeitmodus und das Format festzulegen.



5.1.3 Lokale Konfiguration.

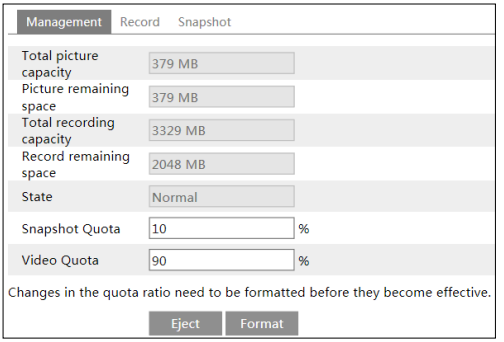
Gehen Sie zu→ Config → SystemLocal Config, um den Speicherpfad der aufgenommenen Bilder und aufgezeichneten Videos auf dem lokalen PC einzurichten. Es gibt auch eine Option zum Aktivieren oder Deaktivieren der Bitratenanzeige in den aufgezeichneten Dateien.



Zusätzlich kann hier "Local Smart Snapshot Storage" aktiviert oder deaktiviert werden. Wenn diese Option aktiviert ist, werden die aufgenommenen Bilder, die durch intelligente Ereignisse ausgelöst werden, auf dem lokalen PC gespeichert.
Hinweis: Wenn Sie über den Webbrowser ohne Plug-in auf Ihre Kamera zugreifen, kann in der obigen Benutzeroberfläche nur Bitrate anzeigen eingestellt werden.

5.1.4 Lagerung.

Gehen Sie zu Config→System→Storage, um wie unten gezeigt zur Benutzeroberfläche zu gelangen .



- **Verwaltung von SD-Karten.**

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Formatieren", um die SD-Karte zu formatieren. Alle Daten werden durch Klicken auf diese Schaltfläche gelöscht.

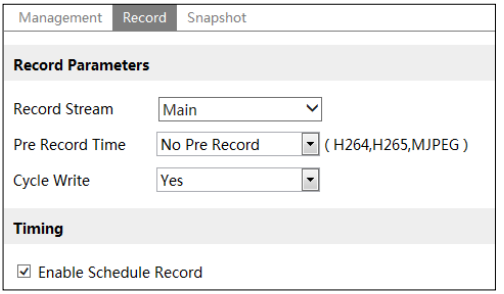
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Auswerfen", um das Schreiben von Daten auf die SD-Karte zu beenden. Dann kann die SD-Karte sicher ausgeworfen werden.

Snapshot-Kontingent: Legen Sie den Kapazitätsanteil der aufgenommenen Bilder auf der SD-Karte fest.

Videokontingent: Legen Sie den Kapazitätsanteil der Aufnahmedateien auf der SD-Karte fest.

- **Planen Sie die Aufzeichnungseinstellungen.**

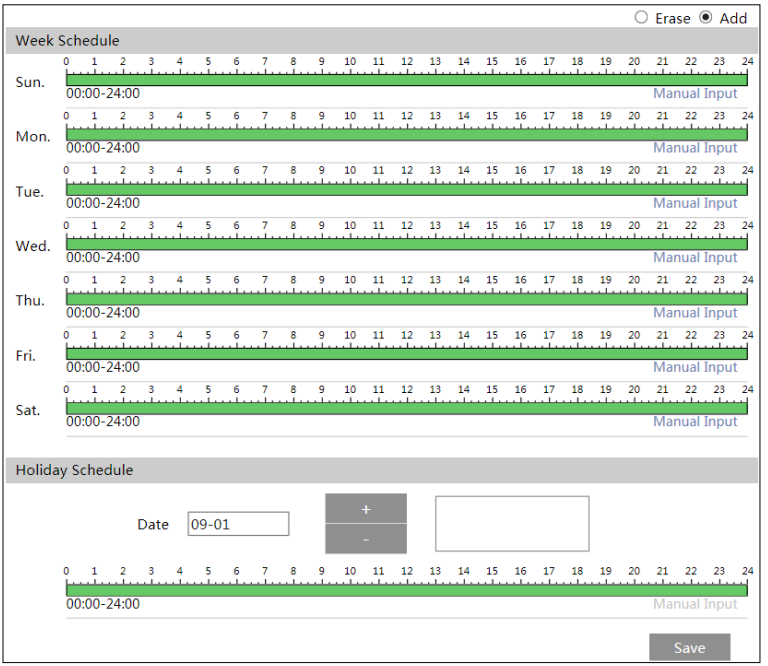
1. Gehen Sie zu Config→System→Storage→Record, um wie unten gezeigt zur Schnittstelle zu gelangen .



2. Einstellen des Datenstroms, der Voraufzeichnungszeit, des Schreibens von Zyklen.

Pre-Record-Zeit: Legen Sie die Zeit fest, die aufgenommen werden soll, bevor die eigentliche Aufnahme beginnt.

3. Legen Sie die geplante Aufzeichnung fest. **Aktivieren Sie "Zeitplandatensatz aktivieren" und legen Sie den Zeitplan fest**.



Wochenplan

Stellen Sie die Weckzeit von Montag bis Sonntag für eine einzelne Woche ein. Jeder Tag ist in Ein-Stunden-Schritten unterteilt. Grün bedeutet geplant. Leer bedeutet ungeplant.

"Hinzufügen": Fügen Sie den Zeitplan für einen bestimmten Tag hinzu. Ziehen Sie die Maus, um die Uhrzeit auf der Zeitleiste einzustellen.

"Löschen": Löscht den Zeitplan. Ziehen Sie die Maus, um die Zeit auf der Zeitleiste zu löschen.

Manuelle Eingabe: Klicken Sie für einen bestimmten Tag darauf, um bestimmte Start- und Endzeiten einzugeben. Dadurch werden mehr Granularitäten (Minuten).

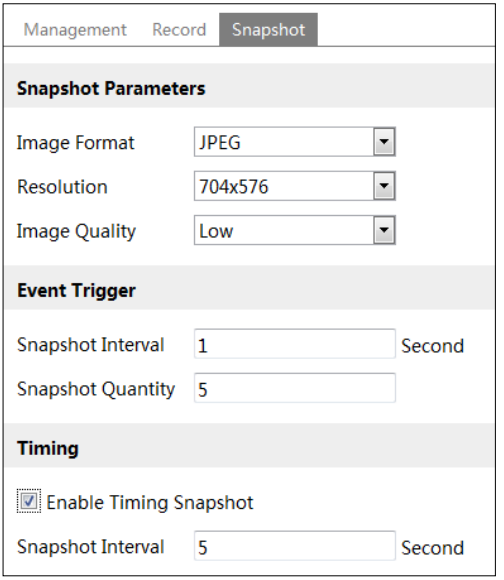
Tagesablauf

Stellen Sie die Weckzeit für den Alarm an einem bestimmten Tag ein, z. B. an einem Feiertag.

Hinweis: Der Feiertagsplan hat Vorrang vor dem Zeitplan.

- **Snapshot-Einstellungen.**

Wechseln Sie zu Config→System→Storage→ Snapshot, um wie unten gezeigt zur Benutzeroberfläche zu gelangen.



Stellen Sie hier das Format, die Auflösung und die Qualität des auf der SD-Karte gespeicherten Bildes sowie das Snapshot-Intervall und die Snapshot-Menge sowie das Timing-Snapshot ein.

Snapshot-Menge: Die Anzahl, die Sie hier festlegen, ist die maximale Anzahl von Snapshots. Die tatsächliche Anzahl der Snapshots kann geringer sein als diese Zahl. Angenommen, die Zeit des Auftretens eines Alarmereignisses ist kürzer als die Zeit der Aufnahme von Bildern, ist die tatsächliche Anzahl der Schnappschüsse kleiner als die eingestellte Anzahl von Schnappschüssen.

Timing-Snapshot: Aktivieren Sie zuerst den Timing-Snapshot und legen Sie dann das Snapshot-Intervall und den Zeitplan fest. Die Einrichtungsschritte des Zeitplans sind die gleichen wie bei der Zeitplanaufzeichnung (siehe Zeitplanaufzeichnung).

- **USB-Laufwerk.**

Diese Funktion ist nur für das Modell mit USB-Schnittstelle verfügbar. In dieser Benutzeroberfläche können Sie den Status und die Kapazität des USB-Flash-Laufwerks anzeigen.

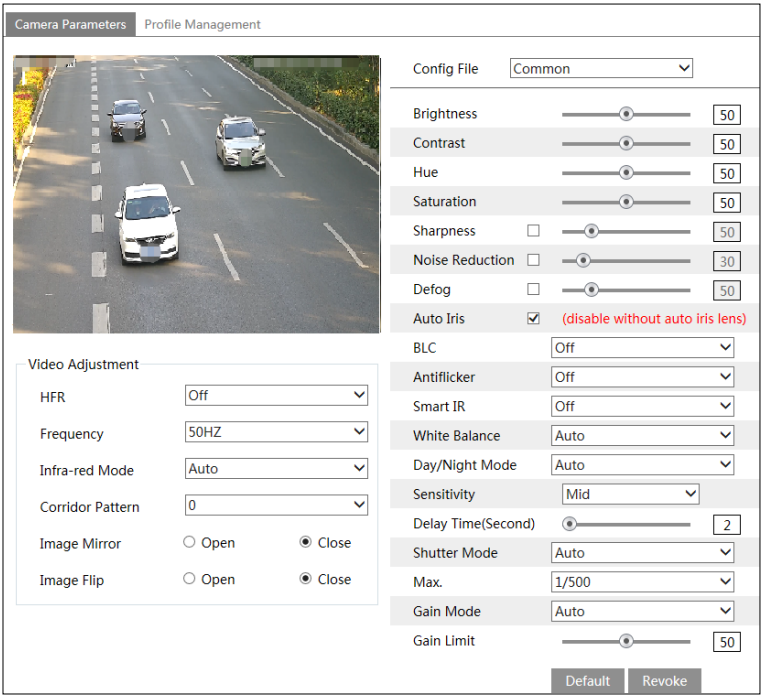
5.2 Image-Konfiguration.

Die Bildkonfiguration umfasst Anzeige, Video/Audio, OSD, Videomaske und ROI-Konfiguration.

5.2.1 Display-Konfiguration.

Gehen Sie wie unten gezeigt zur →Bildanzeigeoberfläche . Helligkeit, Kontrast, Farbton und Sättigung des Bildes usw. für den gemeinsamen Tag- und Nachtmodus können separat eingestellt werden. Der Bildeffekt ist schnell zu erkennen, wenn die Konfigurationsdatei umgeschaltet wird.

Hinweis: Die Kameraparameter verschiedener Kameras können leicht unterschiedlich sein. Die folgenden Bilder und Beschreibungen dienen nur als Referenz. Die reale Kameraschnittstelle soll sich durchsetzen.



Helligkeit: Legen Sie die Helligkeitsstufe des Kamerabildes fest.

Kontrast: Legen Sie den Farbunterschied zwischen den hellsten und dunkelsten Teilen fest.

Farbton: Legen Sie den Gesamtfarbgrad des Bildes fest.

Sättigung: Legen Sie den Grad der Farbreinheit fest. Je reiner die Farbe, desto heller ist das Bild.

Schärfe: Legen Sie die Auflösungsstufe der Bildebene und die Schärfestufe des Bildrandes fest.

Rauschunterdrückung: Verringern Sie das Rauschen und machen Sie das Bild gründlicher. Wenn Sie den Wert erhöhen, wird der Rauschunterdrückungseffekt verbessert, aber die Bildauflösung verringert sich.

Entnebeln: Aktivieren Sie diese Funktion und stellen Sie bei Bedarf einen geeigneten Wert in nebliger, staubiger, smogiger oder regnerischer Umgebung ein, um klare Bilder zu erhalten.

Automatische Blende: Wenn Ihre Kamera eine automatische Blende ist, aktivieren Sie sie bitte.

Kompensation der Hintergrundbeleuchtung (BLC):

- Aus: Deaktiviert die Kompensationsfunktion für die Hintergrundbeleuchtung. Dies ist der Standardmodus.
- HWDR: WDR kann die Kamera so einstellen, dass sie ein besseres Bild liefert, wenn sich gleichzeitig sehr helle und sehr dunkle Bereiche im Sichtfeld befinden, indem die Helligkeit des hellen Bereichs verringert und die Helligkeit des dunklen Bereichs erhöht wird. Die Aufnahme wird für einige Sekunden gestoppt, während der Modus vom Nicht-WDR- in den WDR-Modus wechselt .
- HLC: verringert die Helligkeit des gesamten Bildes, indem die Helligkeit des hellen Bereichs des Bildes unterdrückt und die Größe des Halo-Bereichs verringert wird.
- BLC: Wenn diese Option aktiviert ist, wird die automatische Belichtung entsprechend der Szene aktiviert, so dass das Objekt des Bildes im dunkelsten Bereich deutlich zu sehen ist.

Antiflimmern:

- Aus: Deaktiviert die Anti-Flimmer-Funktion. Dies wird hauptsächlich bei Installationen im Freien verwendet.
- 50 Hz: reduziert Flimmern bei Lichtverhältnissen mit 50 Hz.
- 60 Hz: reduziert Flimmern bei 60 Hz Lichtverhältnissen.

Smart IR: Wählen Sie "ON" oder "OFF". Diese Funktion kann eine Überbelichtung des Bildes effektiv vermeiden, um das Bild realistischer zu machen. Je höher der Pegel ist, desto mehr Überbelichtungskorrektur wird gegeben.

Weißabgleich: Passen Sie die Farbtemperatur automatisch an die Umgebung an.

Tag/Nacht-Modus: Wählen Sie "Auto", "Tag", "Nacht" oder "Timing".

Verschlussmodus: Wählen Sie "Auto" oder "Manuell". Wenn manuell gewählt wird, kann die digitale Verschlusszeit angepasst werden.

Gain-Modus: Wählen Sie "Auto" oder "Manuell". Wenn "Auto" ausgewählt ist, wird der Verstärkungswert automatisch (innerhalb des eingestellten Verstärkungsgrenzwerts) an die aktuelle Situation angepasst. Wenn "Manuell" ausgewählt ist, muss der Verstärkungswert manuell eingestellt werden. Je höher der Wert, desto heller ist das Bild.

HFR: Hohe Bildrate. Wenn "ON" ausgewählt ist, wird das System neu gestartet und dann kann der Maximalwert der Bildrate des Hauptstreams auf 60 fps / 50fps eingestellt werden.

Frequenz: 50 Hz und 60 Hz können optional sein.

Infrarot-Modus: Wählen Sie "Auto", "ON" oder "OFF".

Korridormuster: Korridoransichtsmodi können für Situationen wie lange Flure verwendet werden. 0, 90, 180 und 270 stehen zur Verfügung. Der Standardwert ist 0.

Bildspiegelung: Drehen Sie das aktuelle Videobild horizontal.

Bild spiegeln: Drehen Sie das aktuelle Videobild vertikal.

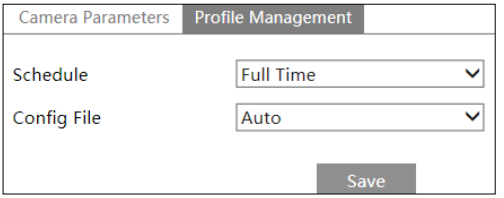
Hinweis: Weißlichtmodelle unterstützen die Einstellungen für den Weißlichtmodus.

Weißlichtmodus: Wählen Sie "Auto", "Manuell" oder "OFF". Wenn "Auto" ausgewählt ist, sollte die "Verzögerungszeit beim Ausschalten des Lichts" eingestellt werden.

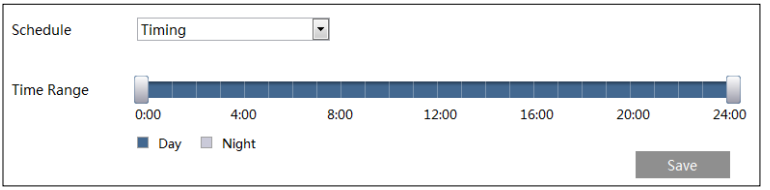
Verzögerungszeit beim Ausschalten des Lichts: Im automatischen Weißlichtmodus kann ein

Auto mit eingeschaltetem Licht lange Zeit auf der Vorderseite der Kamera bleiben, sobald nachts ein Stau auftritt, das weiße Licht der Kamera kann automatisch ausgeschaltet werden (weil der Beleuchtungszustand den Schwellenwert erreicht). Sie können die Verzögerungszeit nach Bedarf einstellen, um eine solche Wahrscheinlichkeit zu verringern.

Zeitplaneinstellungen der Bildparameter:
Klicken Sie auf die Registerkarte "Profilverwaltung" wie unten gezeigt.



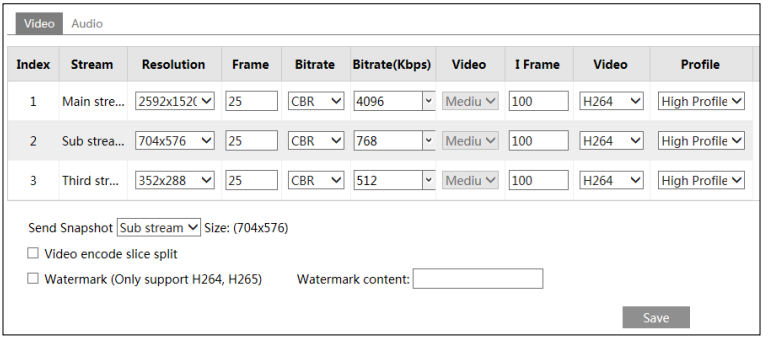
Legen Sie den vollständigen Zeitplan für den gemeinsamen Tag-, Nacht- und Zeitplan für Tag und Nacht fest. Wählen Sie "Zeitplan" in der Dropdown-Liste des Zeitplans, wie unten gezeigt.



Ziehen Sie die Symbole "", um die Tages- und Nachtzeit einzustellen. Blau bedeutet Tagzeit und Leerzeichen bedeutet Nachtzeit. Wenn der aktuelle Modus der Kameraparameter auf Zeitplan eingestellt ist, wechselt der Bildkonfigurationsmodus automatisch zwischen Tag und Nacht gemäß dem Zeitplan.

5.2.2 Video-/Audio-Konfiguration.

Go to Image→Video / Audio interface as shown below. In this interface, set the resolution, frame rate, bitrate type, video quality and so on subject to the actual network condition.



Drei Videostreams können einstellbar sein.

Auflösung: Die Größe des Bildes.

Bildrate: Je höher die Bildrate, desto flüssiger ist das Video.

Bitratentyp: CBR und VBR sind optional. Die Bitrate hängt mit der Bildqualität zusammen. CBR bedeutet, dass unabhängig davon, wie viel Änderung in der Videoszene zu sehen ist, die Komprimierungsbitrate konstant bleibt. VBR bedeutet, dass die Komprimierungsbitrate entsprechend den Szenenänderungen angepasst wird. Bei Szenen, die nicht viel Bewegung aufweisen, wird die Bitrate beispielsweise auf einem niedrigeren Wert gehalten. Dies kann dazu beitragen, die Nutzung der Netzwerkbandbreite zu optimieren.

Bitrate: Sie kann angepasst werden, wenn der Modus auf CBR eingestellt ist. Je höher die Bitrate, desto besser ist die Bildqualität.

Videoqualität: Sie kann angepasst werden, wenn der Modus auf VBR eingestellt ist. Je höher die Bildqualität, desto mehr Bitrate wird benötigt.

I-Frame-Intervall: Legt fest, wie viele Frames zwischen einer "Gruppe von Bildern" zulässig sind. Wenn eine neue Szene in einem Video beginnt, kann bis zum Ende dieser Szene die gesamte Gruppe von Frames (oder Bildern) als eine Gruppe von Bildern betrachtet werden. Wenn sich in der Szene nicht viel bewegt, ist es in Ordnung, den Wert höher als die Bildrate einzustellen, was möglicherweise zu einer geringeren Bandbreitennutzung führt. Wenn der Wert jedoch zu hoch eingestellt ist und das Video eine hohe Bewegungsfrequenz aufweist, besteht die Gefahr, dass Frames übersprungen werden.

Videokomprimierung: MJPEG, H264+, H264, H265 oder H265+ können optional sein . MJPEG ist für den Hauptstream nicht verfügbar. Wenn H.265/H.265+ ausgewählt ist, stellen Sie sicher, dass das Clientsystem H.265/H.265+ dekodieren kann. Im Vergleich zu H.265 spart H.265+ bei gleicher maximaler Bitrate in den meisten Szenen mehr Speicherplatz. Im Vergleich zu H.264 reduziert H.265 die Übertragungsbitrate bei gleicher Auflösung, Bildrate und Bildqualität.

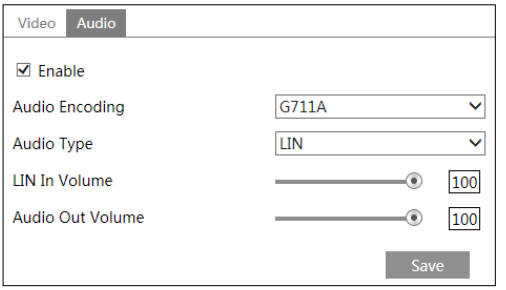
Profil: Für H.264. Basis-, Haupt- und Hochprofile sind wählbar.

Snapshot senden: Legen Sie den Snapshot-Stream fest.

Videokodierungs-Slice-Split: Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann auch bei Verwendung des leistungsschwachen PCs ein flüssiges Bild erzielt werden.

Wasserzeichen: Bei der Wiedergabe des lokal aufgenommenen Videos in der Suchoberfläche kann das Wasserzeichen angezeigt werden. Um es zu aktivieren, aktivieren Sie das

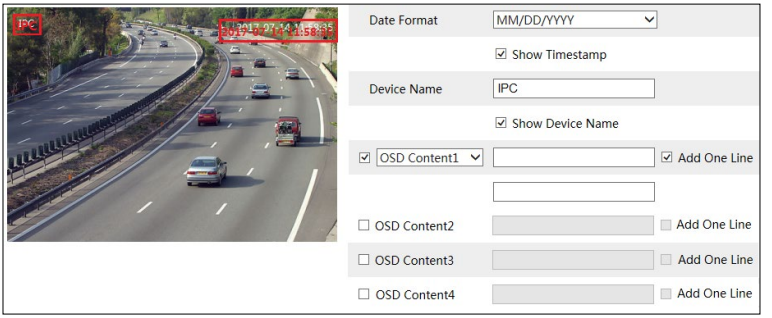
Wasserzeichenfeld und geben Sie den Wasserzeichentext ein.
Klicken Sie auf die Registerkarte "Audio", um wie unten gezeigt zur Benutzeroberfläche zu gelangen.



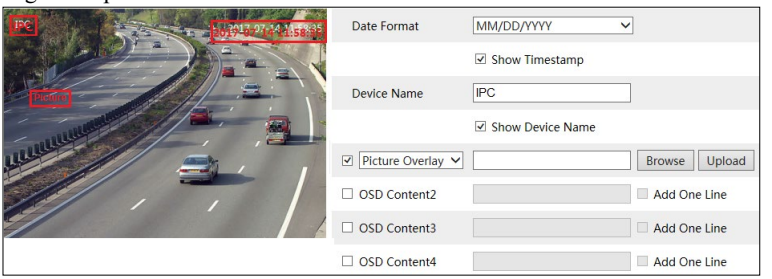
Audiokodierung: G711A und G711U sind wählbar.
Audio-Typ: LIN
Bitte stellen Sie die Lautstärke des LIN IN und den Audioausgang nach Bedarf ein.

5.2.3 OSD Konfiguration

Gehen Sie zur →Image OSD-Schnittstelle wie unten gezeigt.



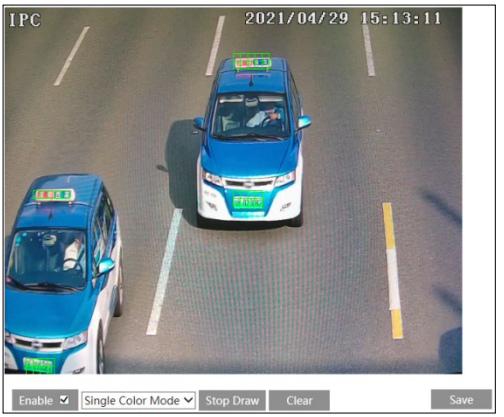
Stellen Sie hier Zeitstempel, Gerätename, OSD-Inhalt und Bildüberlappung ein. Nachdem Sie die entsprechende Anzeige aktiviert und den Inhalt eingegeben haben, ziehen Sie sie, um ihre Position zu ändern. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.



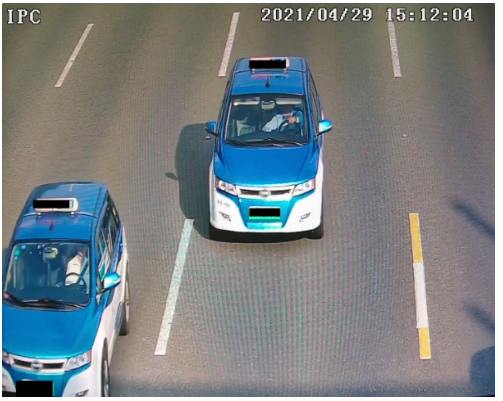
Einstellungen für Bildüberlappung:
Aktivieren Sie "OSD-Inhalt1", wählen Sie "Bildüberlagerung" und klicken Sie auf "Durchsuchen", um das überlappende Bild auszuwählen. Klicken Sie dann auf "Hochladen", um das Überlappungsbild hochzuladen. Das Pixel des Bildes darf 200*200 nicht überschreiten, sonst kann es nicht hochgeladen werden.

5.2.4 Video Maske

Gehen Sie wie unten gezeigt zur →Benutzeroberfläche der Bild-Video-Maske . Es können maximal 4 Zonen eingerichtet werden.



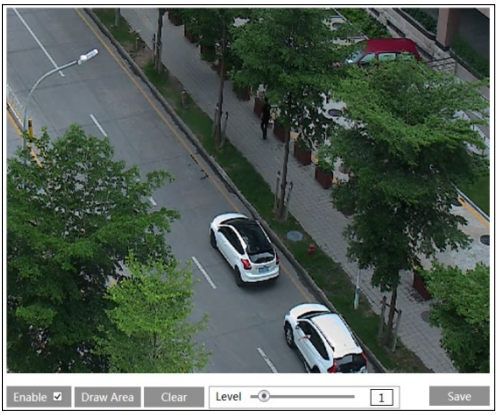
So richten Sie die Videomaske ein:
1. Aktivieren Sie die Videomaske.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Bereich zeichnen" und ziehen Sie dann die Maus, um den Videomaskenbereich zu zeichnen.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.
4. Kehren Sie zum Live-Modus zurück, um zu überprüfen, ob der Bereich so gezeichnet wurde, wie er im Bild als blockiert angezeigt wird.



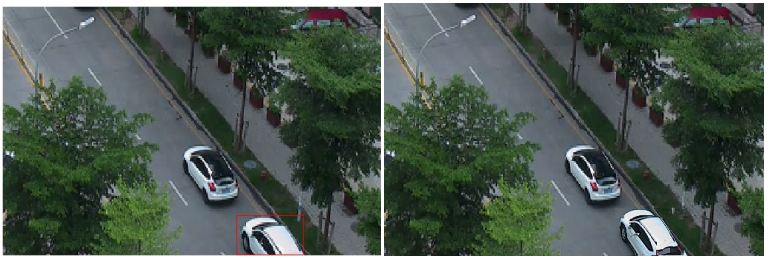
So löschen Sie die Videomaske:
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Löschen", um den aktuellen Videomaskenbereich zu löschen.

5.2.5 ROI Konfiguration

Gehen Sie zur→Image ROI Config-Schnittstelle, wie unten gezeigt. Ein Bereich im Bild kann als Interessenbereich festgelegt werden. Dieser Bereich hat eine höhere Bitrate als der Rest des Bildes, was zu einer besseren Bildqualität für den identifizierten Bereich führt.

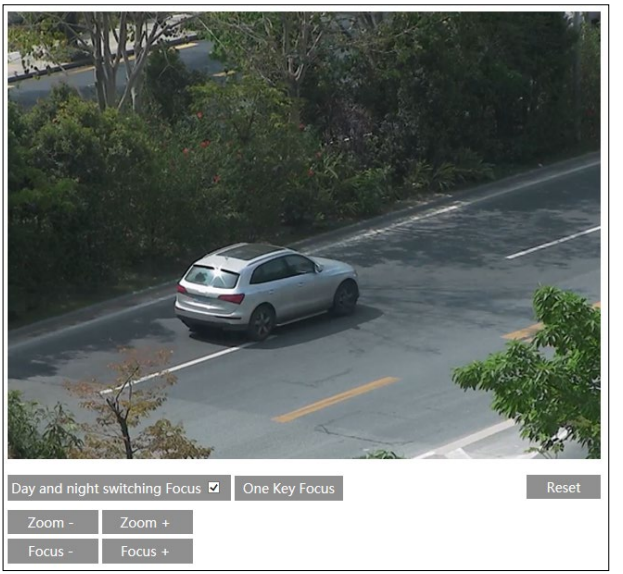


1. Aktivieren Sie "Aktivieren" und klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Bereich zeichnen".
2. Ziehen Sie die Maus, um den ROI-Bereich festzulegen.
3. Stellen Sie den Pegel ein.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.



5.2.6 Objektiv-Steuerung.

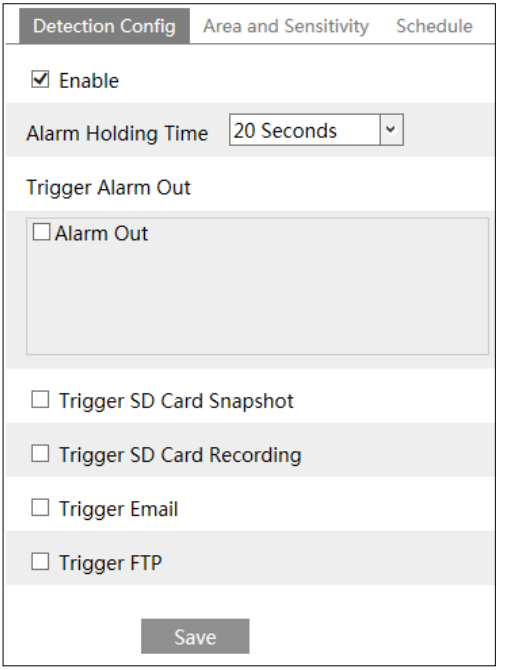
Diese Funktion ist nur für das Modell mit motorisiertem Zoomobjektiv verfügbar. In diesem Bereich können Zoom und Fokus gesteuert werden. Wenn das Bild nach einer manuellen Einstellung unscharf ist, kann ein Hauptfokus verwendet werden, um den Fokus automatisch einzustellen. Gehen Sie zur Konfiguration→der→ Bildzoom-/Fokus-Schnittstelle, um sie einzustellen.



5.3 Alarm Konfiguration

5.3.1 Bewegunserkennung

Gehen Sie zu Alarm→Bewegungserkennung, um den Bewegungserkennungsalarm einzustellen.



1. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Aktivieren", um bewegungsbasierte Alarme zu aktivieren. Wenn diese Option deaktiviert ist, sendet die Kamera keine Signale aus, um eine bewegungsbasierte Aufzeichnung an den NVR oder CMS auszulösen, selbst wenn das Video bewegt wird.

Alarmhaltezeit: Sie bezieht sich auf die Intervallzeit zwischen den benachbarten Bewegungserkennungen. Wenn beispielsweise die Haltezeit des Alarms auf 20 Sekunden eingestellt ist, geht die Kamera, sobald sie eine Bewegung erkennt, in den Alarm und erkennt innerhalb von 20 Sekunden keine andere Bewegung. Wenn während dieses Zeitraums eine andere Bewegung erkannt wird, wird dies als kontinuierliche Bewegung betrachtet. Andernfalls wird es als eine einzelne Bewegung betrachtet.

Alarmausgang: Wenn diese Option ausgewählt ist, wird ein externer Relaisausgang ausgelöst, der mit der Kamera verbunden ist, wenn ein bewegungsbasierter Alarm erkannt wird. (Bei den Modellen mit zwei Alarmausgangsschnittstellen können zwei Alarmausgänge ausgewählt werden.)

SD-Karten-Snapshot auslösen: Wenn diese Option ausgewählt ist, nimmt das System Bilder bei Bewegungserkennung auf und speichert die Bilder auf einer SD-Karte.

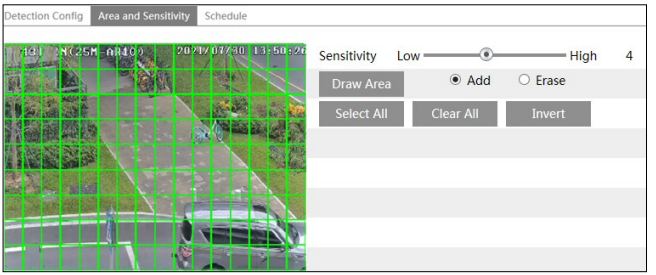
SD-Kartenaufnahme auslösen: Wenn diese Option ausgewählt ist, wird das Video bei Bewegungserkennung auf einer SD-Karte aufgezeichnet.

Trigger-E-Mail: Wenn "Trigger Email" und "Attach Picture" aktiviert sind (die E-Mail-Adresse muss zuerst in der E-Mail-Konfigurationsoberfläche festgelegt werden), werden die aufgenommenen Bilder und das ausgelöste Ereignis an diese Adressen gesendet.

FTP auslösen: Wenn "FTP auslösen" und "Bild anhängen" aktiviert sind, werden die

aufgenommenen Bilder an die FTP-Serveradresse gesendet. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt FTP-Konfiguration.

2. Stellen Sie den Bewegungserkennungsbereich und die Empfindlichkeit ein. Klicken Sie auf die Registerkarte "Bereich und Empfindlichkeit", um zur unten gezeigten Benutzeroberfläche zu gelangen.



Verschieben Sie die Bildlaufleiste "Empfindlichkeit", um die Empfindlichkeit einzustellen. Ein höherer Empfindlichkeitswert bedeutet, dass Bewegungen leichter ausgelöst werden. Wählen Sie "Hinzufügen" und klicken Sie auf "Zeichnen". Ziehen Sie die Maus, um den Bewegungserkennungsbereich zu zeichnen. Wählen Sie "Löschen" und ziehen Sie die Maus, um den Bewegungserkennungsbereich zu löschen.

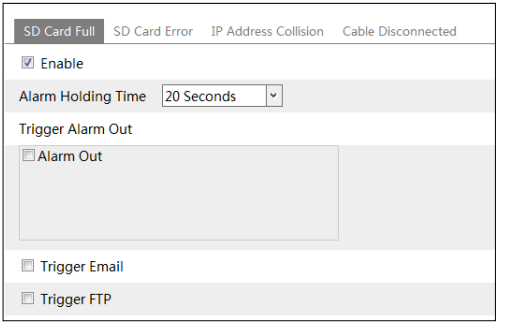
Klicken Sie anschließend auf "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.

3. Legen Sie den Zeitplan für die Bewegungserkennung fest. Die Schritte zum Einrichten des Zeitplans für die Bewegungserkennung sind die gleichen wie beim Einrichten der Zeitplanaufzeichnung (siehe Zeitplanaufzeichnung).

5.3.2 Ausnahme-Alarm.

- **SD-Karte voll.**

1. Gehe zu Config→ Alarm →Exception Alarm→SD-Karte voll.



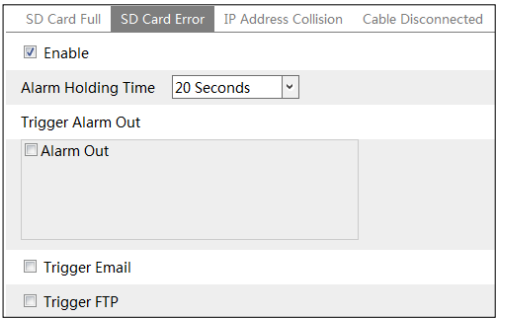
2. Klicken Sie auf "Aktivieren" und stellen Sie die Haltezeit des Alarms ein.

3. Legen Sie Alarmauslöseoptionen fest. Die Einrichtungsschritte sind die gleichen wie bei der Bewegungserkennung. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Bewegungserkennung.

- **SD-Kartenfehler.**

Wenn beim Schreiben der SD-Karte Fehler auftreten, werden die entsprechenden Alarme ausgelöst.

1. Gehen Sie zu Config→ Alarm → Exception Alarm SD →Card Error wie unten gezeigt.

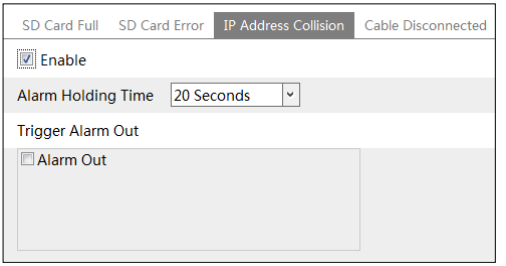


2. Klicken Sie auf "Aktivieren" und stellen Sie die Haltezeit des Alarms ein.
3. Legen Sie die Optionen für die Alarmauslösung fest. Alarm auslösen, E-Mail und FTP.

Die Einrichtungsschritte sind die gleichen wie bei der Bewegungserkennung. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Bewegungserkennung.

- **IP-Adresskonflikt.**

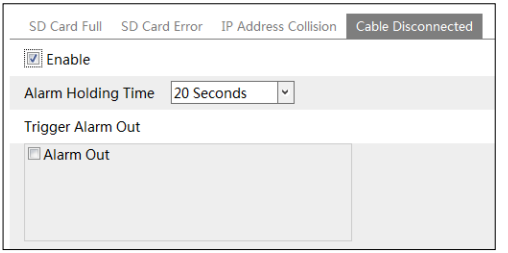
1. Gehen Sie zu Config→ Alarm → Exception Alarm→IP-Adressenkollision wie unten gezeigt.



2. Klicken Sie auf "Aktivieren" und stellen Sie die Haltezeit des Alarms ein.
3. Alarm auslösen. Wenn die IP-Adresse der Kamera mit der IP-Adresse anderer Geräte in Konflikt steht, löst das System den Alarm aus.

- **Kabeltrennung.**

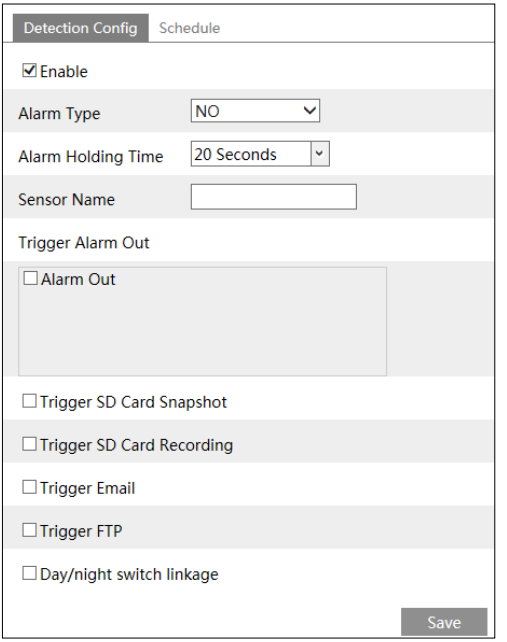
1. Gehen Sie zu Config→ Alarm → Exception Alarm→Cable Disconnected wie unten gezeigt.



2. Klicken Sie auf "Aktivieren" und stellen Sie die Haltezeit des Alarms ein.
3. Alarm auslösen. Wenn die Kamera getrennt wird, löst das System den Alarm aus.

5.3.3 Alarm In

So stellen Sie den Sensoralarm ein (Alarm in):
Gehen Sie zur Config→Alarm→Alarm In-Schnittstelle wie unten gezeigt.

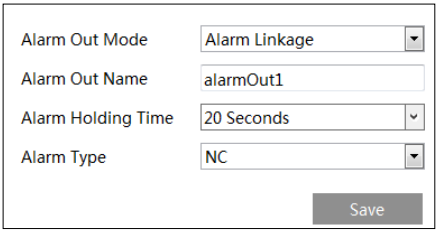


1. Klicken Sie auf "Aktivieren" und stellen Sie den Alarmtyp, die Haltezeit des Alarms und den Sensornamen ein.
2. Legen Sie die Optionen für die Alarmauslösung fest. Die Einrichtungsschritte sind die gleichen wie bei der Bewegungserkennung. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Bewegungserkennung.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.

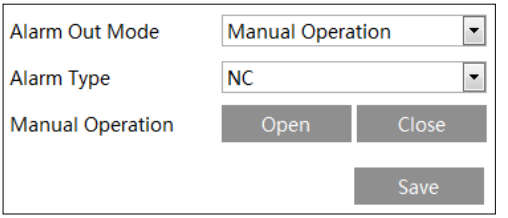
4. Stellen Sie den Zeitplan für den Sensoralarm ein. Die Einrichtungsschritte des Zeitplans sind die gleichen wie die Einrichtung der Zeitplanaufzeichnung. (Siehe Aufzeichnung planen).
Tag-/Nacht-Schaltung: Wenn aktiviert, kann je nach Bedarf der Tag- oder Nachtmodus ausgelöst werden
Wenn zwei Sensoren vorhanden sind, wählen Sie bitte die Sensor-ID aus. Klicken Sie auf "Einstellungen anwenden auf", um die Einstellungen schnell auf den anderen Alarmeingang anzuwenden.

5.3.4 Alarm Ausgang

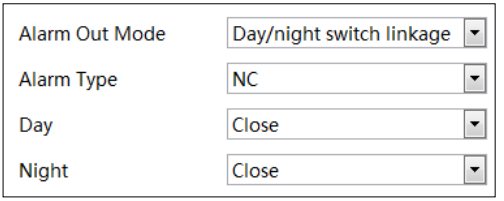
Diese Funktion ist nur für einige Modelle verfügbar. Gehe zu Config→Alarm→Alarm Out.



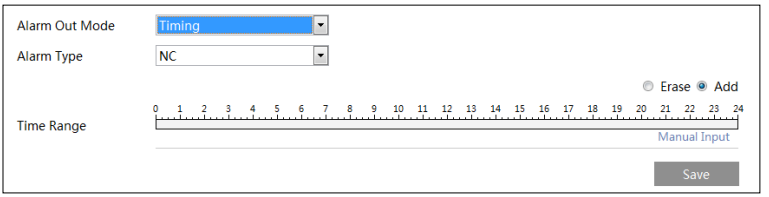
Alarmausgangs-ID: Einige Modelle unterstützen möglicherweise zwei Alarmausgangsschnittstellen. Der Alarmausgang kann entsprechend eingestellt werden, indem die Alarmausgangs-ID ausgewählt wird.
Alarm-Out-Modus: Alarmkopplung, manuelle Bedienung, Tag-/Nacht-Schalterkopplung und Timing sind optional.
Alarmverknüpfung: Nachdem Sie diesen Modus ausgewählt haben, wählen Sie den Namen des Alarmausgangs, die Haltezeit des Alarms im Pulldown-Listenfeld "Alarmhaltezeit" und den Alarmtyp.
Manuelle Bedienung: Nachdem Sie diesen Modus ausgewählt haben, wählen Sie den Alarmtyp aus und klicken Sie auf "Öffnen", um den Alarm sofort auszulösen. Klicken Sie auf "Schließen", um den Alarm zu stoppen.



Tag/Nacht-Schalterverbindung: Nachdem Sie diesen Modus ausgewählt haben, wählen Sie den Alarmtyp aus und wählen Sie dann, ob der Alarm geöffnet oder geschlossen werden soll, wenn die Kamera in den Tag- oder Nachtmodus wechselt.

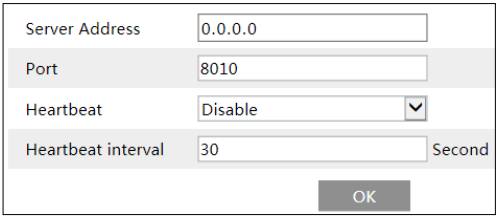


Timing: Wählen Sie den Alarmtyp aus. Klicken Sie dann auf "Hinzufügen" und ziehen Sie die Maus auf die Zeitleiste, um den Zeitplan für den Alarm festzulegen. Klicken Sie auf "Löschen" und ziehen Sie die Maus auf die Zeitleiste, um den eingestellten Zeitplan zu löschen. Nachdem dieser Zeitplan gespeichert wurde, wird der Alarm in der angegebenen Zeit ausgelöst.



5.3.5 Alarm Server

Gehen Sie wie→unten gezeigt zur Alarm-Alarm-Server-Schnittstelle.
Legen Sie die Serveradresse, den Port, den Heartbeat und das Heartbeat-Intervall fest. Wenn ein Alarm auftritt, überträgt die Kamera das Alarmereignis an den Alarmserver. Wenn kein Alarmserver benötigt wird, muss dieser Abschnitt nicht konfiguriert werden.



5.4 Ereigniskonfiguration

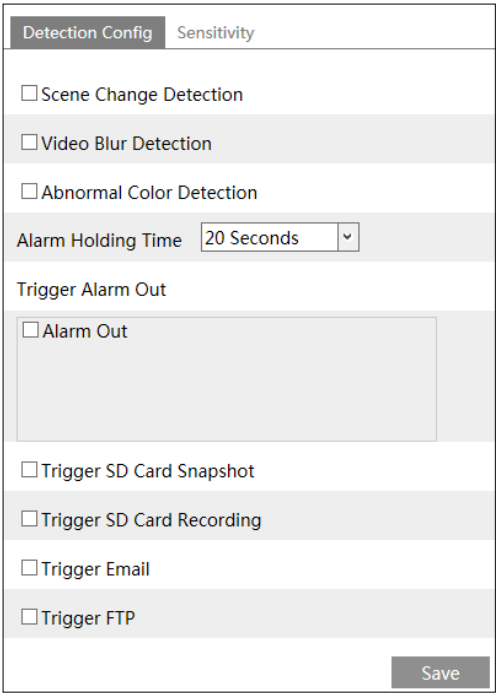
Für mehr Genauigkeit finden Sie hier einige Empfehlungen für die Installation.

- Kameras sollten auf stabilen Oberflächen installiert werden, da Vibrationen die Erkennungsgenauigkeit beeinträchtigen können.
- Vermeiden Sie es, die Kamera auf reflektierende Oberflächen zu richten (z. B. glänzende Böden, Spiegel, Glas, Seeoberflächen usw.)

- Richten Sie die Kamera nicht auf die Sonne, die Straßenlampe oder die Scheinwerfer des Fahrzeugs.
- Vermeiden Sie Orte, die zu viel Schatten haben.
- At any time of day or night, please make sure the image of the camera is clear and with adequate and even light, avoiding overexposure or too much darkness on both sides.

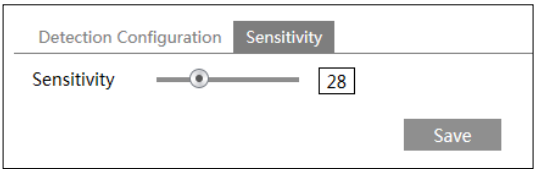
5.4.1 Einstellungen für Videoausnahmen.

Diese Funktion kann Veränderungen in der Überwachungsumgebung erkennen, die von den externen Faktoren beeinflusst werden.
So legen Sie die Ausnahmeerkennung fest:
Wechseln Sie zur Config→Event→ Video Exception-Schnittstelle wie unten gezeigt.



1. Aktivieren Sie die gewünschte Erkennung.
Erkennung des Szenenwechsels: Alarme werden ausgelöst, wenn sich die Szene des Monitorvideos geändert hat.
Videounschärfeerkennung: Alarme werden ausgelöst, wenn das Video verschwommen wird.
Erkennung abnormaler Farben: Alarme werden ausgelöst, wenn das Bild aufgrund von Farbabweichungen abnormal ist.
2. Stellen Sie die Haltezeit des Alarms und die Optionen für die Alarmauslösung ein. Die Einrichtungsschritte sind die gleichen wie bei der Bewegungserkennung. Weitere

Informationen finden Sie im Abschnitt Bewegungserkennung.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.
4. Legen Sie die Empfindlichkeit der Ausnahmeerkennung fest. Klicken Sie auf die Registerkarte "Empfindlichkeit", um zur unten gezeigten Benutzeroberfläche zu gelangen.



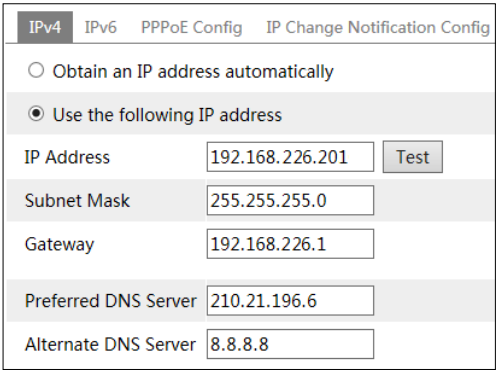
Ziehen Sie den Schieberegler, um den Empfindlichkeitswert festzulegen, oder geben Sie den Empfindlichkeitswert direkt in das Textfeld ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.
Der Empfindlichkeitswert der Szenenwechselerkennung: Je höher der Wert ist, desto empfindlicher reagiert das System auf die Amplitude des Szenenwechsels.
Der Empfindlichkeitswert der Videounschärfeerkennung: Je höher der Wert ist, desto empfindlicher reagiert das System auf die Unschärfe des Bildes.
Der Empfindlichkeitswert der Abnormal Color Detection: Je höher der Wert ist, desto empfindlicher reagiert das System auf die Farbverschiebung des Bildes.

※ **Die Anforderungen der Kamera und der Umgebung**
1. Die Autofokusfunktion sollte für die Ausnahmeerkennung nicht aktiviert sein.
2. Versuchen Sie, die Ausnahmeerkennung nicht zu aktivieren, wenn sich das Licht in der Szene stark ändert.
3. Sonstiges Bitte kontaktieren Sie uns für detailliertere Anwendungsszenarien.

5.5 Netzwerkkonfiguration.

5.5.1 TCP/IP

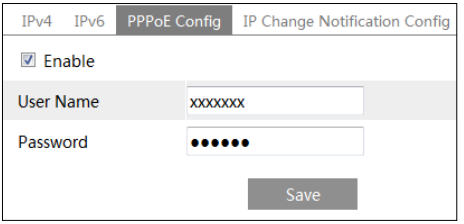
Gehen Sie zur TCP→/IP-Schnittstelle→ des Netzwerks konfigurieren, wie unten gezeigt. Es gibt zwei Möglichkeiten für die Netzwerkverbindung.



IP-Adresse verwenden (z. B. IPv4) - Es gibt zwei Optionen für die IP-Einrichtung: Beziehen Sie automatisch eine IP-Adresse per DHCP und verwenden Sie die folgende IP-Adresse. Bitte wählen Sie bei Bedarf eine der Optionen aus.

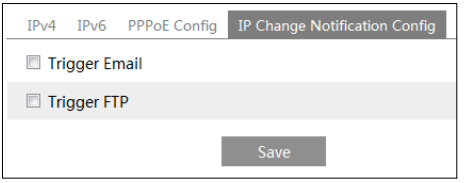
Testen: Testen Sie die Wirksamkeit der IP-Adresse, indem Sie auf diese Schaltfläche klicken.

PPPoE verwenden - Klicken Sie auf die Registerkarte "PPPoE-Konfiguration", um zur unten gezeigten Benutzeroberfläche zu gelangen. Aktivieren Sie PPPoE und geben Sie dann den Benutzernamen und das Kennwort Ihres ISP ein.



Either method of network connection can be used. If PPPoE is used to connect internet, the Die Kamera erhält eine dynamische WAN-IP-Adresse. Diese IP-Adresse ändert sich häufig. Um benachrichtigt zu werden, kann die IP-Änderungsbenachrichtigungsfunktion verwendet werden.

Klicken Sie auf "IP Change Notification Config", um zur unten gezeigten Schnittstelle zu gelangen.

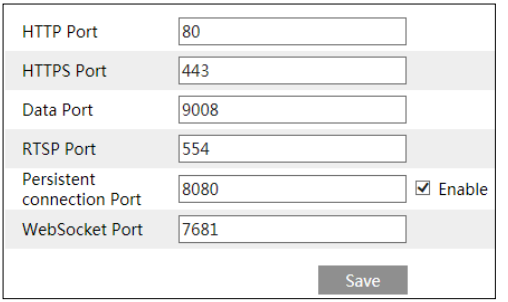


Trigger-E-Mail: Wenn die IP-Adresse des Geräts geändert wird, wird die neue IP-Adresse an die eingerichtete E-Mail-Adresse gesendet .

FTP auslösen: Wenn die IP-Adresse des Geräts geändert wird, wird die neue IP-Adresse an den eingerichteten FTP-Server gesendet .

5.5.2 Port

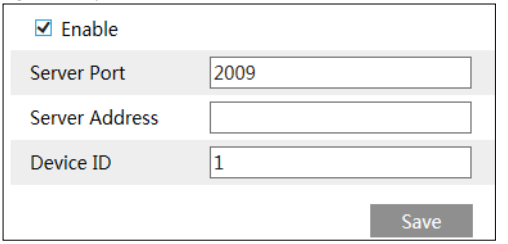
Gehen Sie wie unten gezeigt zur Config→Network→ Port-Schnittstelle. HTTP-Port, Datenport und RTSP-Port einstellbar.



HTTP-Port: Der Standard-HTTP-Port ist 80. Er kann auf jeden Port umgestellt werden, der nicht belegt ist.
HTTPS-Port: Der Standard-HTTPS-Port ist 443. Er kann auf jeden Port umgestellt werden, der nicht belegt ist.
Datenport: Der Standard-Datenport ist 9008. Bitte ändern Sie es nach Bedarf.
RTSP-Port: Der Standardport ist 554. Bitte ändern Sie es nach Bedarf.
Persistent Connection Port: Der Port wird für eine dauerhafte Verbindung der Drittanbieterplattform verwendet, um Smart Data, wie z. B. Gesichtsbilder, zu übertragen.
WebSocket-Port: Kommunikationsprotokoll-Port für Plug-in-freie Vorschau.

5.5.3 Server Konfiguration

Diese Funktion wird hauptsächlich zum Anschließen von Nettzwerk-Videomanagementsystemen verwendet.

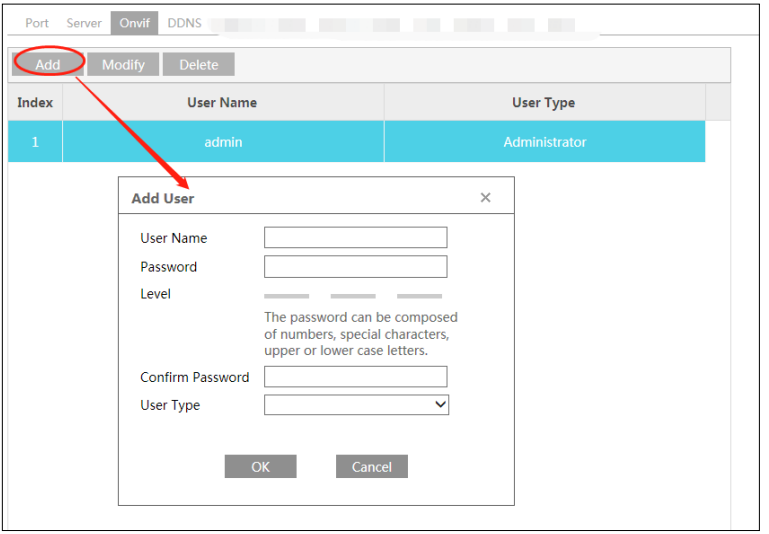


1. Setzen Sie ein Häkchen bei "Aktivieren".
2. Überprüfen Sie die IP-Adresse und den Port des Übertragungsmedienservers im ECMS/NVMS. Aktivieren Sie dann die automatische Meldung im ECMS/NVMS, wenn Sie ein neues Gerät hinzufügen. Geben Sie als Nächstes die restlichen Informationen des Geräts

in das ECMS/NVMS ein. Danach weist das System automatisch eine Geräte-ID zu. Bitte überprüfen Sie es im ECMS/NVMS.
3. Geben Sie die oben genannte Serveradresse, den Serverport und die Geräte-ID in die entsprechenden Felder ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.

5.5.4 Onvif

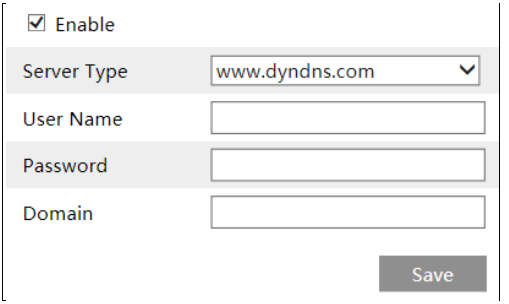
Die Kamera kann über das ONVIF/RTSP-Protokoll gesucht und mit der Plattform des Drittanbieters verbunden werden.
Wenn in der Geräteaktivierungsschnittstelle "Onvif-Benutzer aktivieren" aktiviert ist, kann der ONVIF-Benutzer gleichzeitig aktiviert werden. Wenn Sie die Kamera über das ONVIF-Protokoll auf der Drittanbieterplattform verbinden, können Sie diesen onvif-Benutzer zum Herstellen einer Verbindung verwenden.
Sie können auch neue Benutzer in der Onvif-Oberfläche hinzufügen.



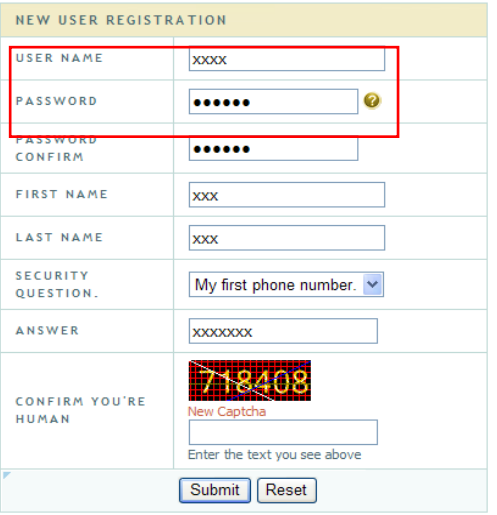
Hinweis: Wenn Sie das Gerät zur Drittanbieterplattform mit ONVIF/RTSP-Protokoll hinzufügen, verwenden Sie bitte den onvif-Benutzer in der obigen Schnittstelle.

5.5.5 DDNS

Wenn die Kamera mit einer DHCP-Verbindung eingerichtet ist, sollte DDNS für das Internet eingestellt werden.
1. Gehen Sie zu Config→Network→ DDNS.



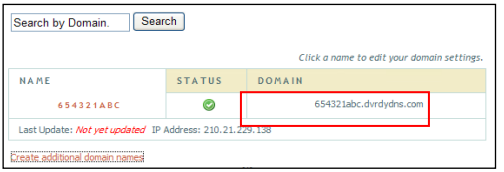
2. Beantragen Sie einen Domainnamen. Nehmen wir zum Beispiel www.dvrdyndns.com. Geben Sie www.dvrdydns.com in die IE-Adressleiste ein, um die Website zu besuchen. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Registrierung".



Domainnamen erstellen.



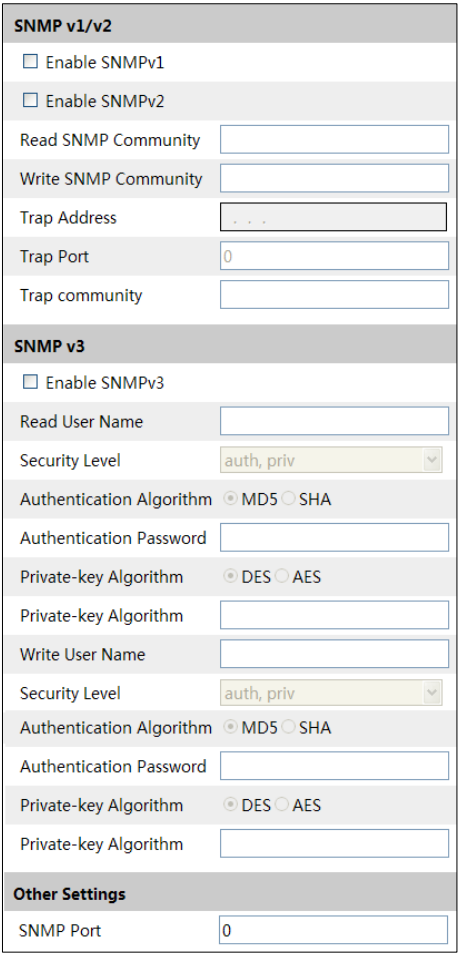
Nachdem der Domainname erfolgreich beantragt wurde, wird der Domainname wie folgt aufgeführt.



3. Geben Sie den Benutzernamen, das Passwort und die Domäne, die Sie beantragen, in der DDNS-Konfigurationsoberfläche ein.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.

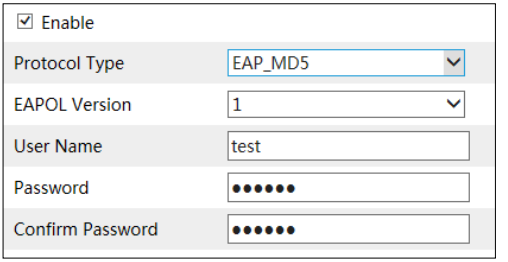
5.5.6 SNMP

Um den Kamerastatus, Parameter und Alarminformationen abzurufen und die Kamera aus der Ferne zu verwalten, kann die SNMP-Funktion verwendet werden. Bevor Sie SNMP verwenden, installieren Sie bitte ein SNMP-Management-Tool und stellen Sie die Parameter des SNMP ein, z. B. SNMP-Port, Trap-Adresse.
1. Gehen Sie zu Config→Network→SNMP.
2. Aktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen für die Version (SNMPv1 aktivieren, SNMPv2 aktivieren, SNMPv3 aktivieren) entsprechend der Version der SNMP-Software , die verwendet werden soll.
3. Legen Sie die Werte für "SNMP-Community lesen", "SNMP-Community schreiben", "Trap-Adresse", "Trap-Port" usw. fest. Bitte stellen Sie sicher, dass die Einstellungen mit denen der SNMP-Software übereinstimmen.
Hinweis: Bitte verwenden Sie die abweichende Version entsprechend der von Ihnen gewünschten Sicherheitsstufe. Je höher die Version ist, desto höher ist die Sicherheitsstufe.



5.5.7 802.1x

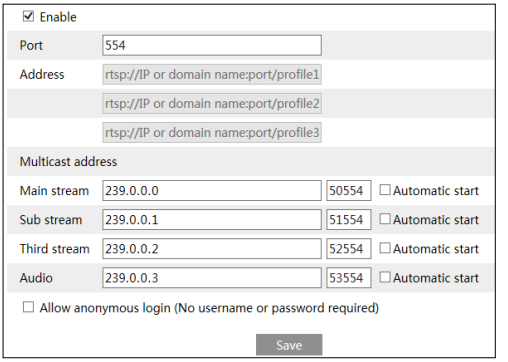
Wenn es aktiviert ist, können die Daten der Kamera geschützt werden. Wenn die Kamera mit dem durch den IEE802.1x geschützten Netzwerk verbunden ist, ist eine Benutzerauthentifizierung erforderlich.



Um diese Funktion nutzen zu können, muss die Kamera an einen Switch angeschlossen werden, der das 802.1x-Protokoll unterstützt. Der Switch kann als Authentifizierungssystem zur Identifizierung des Geräts in einem lokalen Netzwerk betrachtet werden. Wenn die mit der Netzwerkschnittstelle des Switches verbundene Kamera die Authentifizierung des Switches bestanden hat, kann über das lokale Netzwerk darauf zugegriffen werden.
Protokolltyp und EAPOL-Version: Bitte verwenden Sie die Standardeinstellungen.
Benutzername und Kennwort: Der Benutzername und das Kennwort müssen mit dem Benutzernamen und dem Kennwort übereinstimmen, die auf dem Authentifizierungsserver beantragt und registriert wurden.

5.5.8 RTSP

Gehen Sie zu Config→Network→RTSP.



Select “Enable” to enable the RTSP function.
Port: Zugriff auf den Port des Streaming-Mediums. Die Standardnummer ist 554.
RTSP-Adresse: Das RTSP-Adressformat (Unicast), das zum Abspielen des Streams in einem Media Player verwendet werden kann.

Multicast-Adresse
Main Stream: Das Adressformat ist
"rtsp://IP Adresse: rtsp port/profile1?transportmode=mcast".

Sub-Stream: Das Adressformat ist
"rtsp://IP Adresse: rtsp port/profile2?transportmode=mcast".
Dritter Stream: Das Adressformat ist
"rtsp://IP Adresse: rtsp port/profile3?transportmode=mcast".
Audio: Nachdem Sie den Haupt-/Sub-Stream in einem VLC-Player eingegeben haben, werden Video und Audio automatisch abgespielt.
Wenn "Anonyme Anmeldung zulassen..." aktiviert ist, müssen Sie den Benutzernamen und das Passwort nicht eingeben, um das Video anzusehen.
Wenn "Autostart" aktiviert ist, sollten die empfangenen Multicast-Daten in einen VLC-Player eingegeben werden, um das Video abzuspielen.

Hinweis:1. Diese Kamera unterstützt die lokale Vorschau über einen VLC-Player. Geben Sie die RTSP-Adresse ein (Unicast oder Multicast, z. B. rtsp://192.168.226.201:554/profile1?transportmode=mcast) in einem VLC-Player, um die gleichzeitige Vorschau mit dem Webclient zu realisieren.

2. Die oben genannte IP-Adresse darf nicht die Adresse von IPv6 sein.

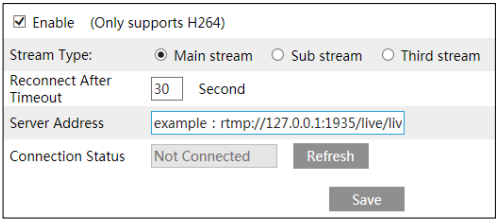
3. Vermeiden Sie die Verwendung derselben Multicast-Adresse im selben lokalen Netzwerk.

4. Wenn Sie das Video über die Multicast-Streams in einem VLC-Player abspielen, achten Sie bitte auf den Modus des VLC-Players . Wenn es auf den TCP-Modus eingestellt ist, kann das Video nicht abgespielt werden.

5. Wenn das Codierungsformat des Videos des Hauptstroms MJPEG ist, kann das Video bei einigen Auflösungen ungeordnet sein.

5.5.9 RTMP

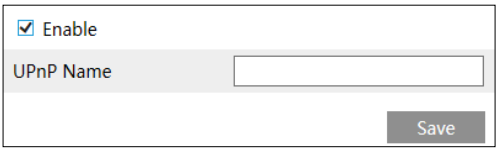
Sie können auf den Drittanbieter (wie YouTube) zugreifen, um die Video-Live-Ansicht über das RTMP-Protokoll zu realisieren.
Gehe zu Config→Network→RTMP.



Aktivieren Sie "Aktivieren", wählen Sie den Stream-Typ aus, stellen Sie die Wiederverbindungszeit nach dem Timeout und die Serveradresse nach Bedarf ein.
Serveradresse: Geben Sie die Serveradresse ein, die vom Server des Drittanbieters zugewiesen wurde.
Klicken Sie anschließend auf "Speichern", um die Einstellungen zu speichern. Klicken Sie dann auf "Aktualisieren", um den Verbindungsstatus anzuzeigen.

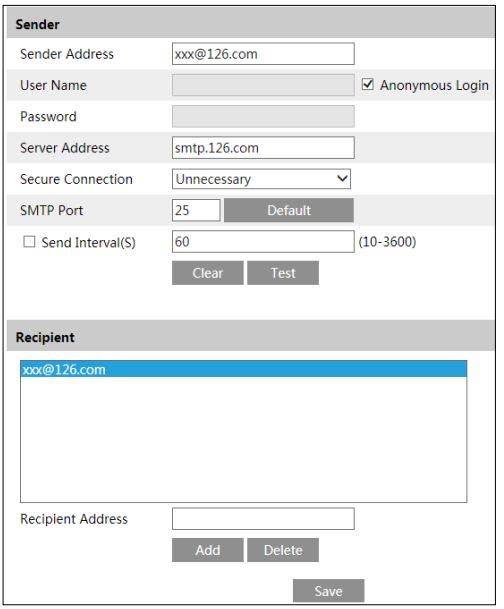
5.5.10 UPNP

Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann über das LAN schnell auf die Kamera zugegriffen werden.
Gehen Sie zu Config→Network→UPnP. Aktivieren Sie UPNP, und geben Sie dann den UPnP-Namen ein.



5.5.11 Email

Wenn Sie E-Mail auslösen müssen, wenn ein Alarm auftritt oder die IP-Adresse geändert wird, legen Sie bitte zuerst die E-Mail-Adresse hier fest.
Gehe zu Config→Network →Email.



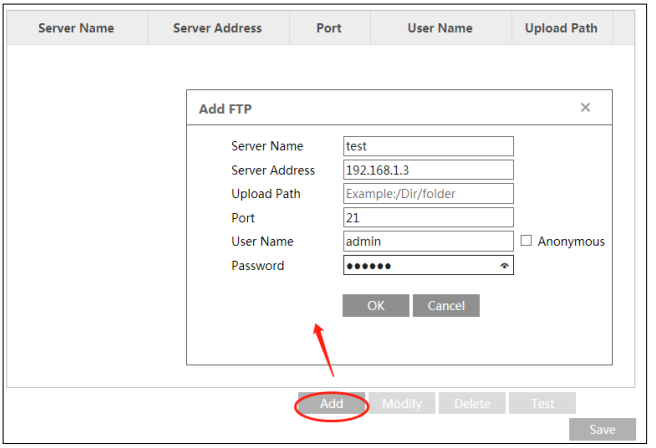
Absenderadresse: E-Mail-Adresse des Absenders.
Benutzername und Passwort: Benutzername und Passwort des Absenders (Sie müssen den Benutzernamen und das Passwort nicht eingeben, wenn "Anonyme Anmeldung" aktiviert ist).
Serveradresse: Die SMTP-IP-Adresse oder der Hostname.
Wählen Sie den sicheren Verbindungstyp in der Pulldown-Liste "Sichere Verbindung" entsprechend den Anforderungen aus.
SMTP-Port: Der SMTP-Port.

Sendeintervall(e): Das Zeitintervall für das Senden von E-Mails. Wenn sie beispielsweise auf 60 Sekunden eingestellt ist und innerhalb von 60 Sekunden mehrere Bewegungserkennungsalarme ausgelöst werden, werden sie nur als ein Alarmereignis betrachtet und es wird nur eine E-Mail gesendet. Wenn ein Bewegungsalarmereignis ausgelöst wird und dann nach 60 Sekunden ein weiteres Bewegungserkennungsalarmereignis ausgelöst wird, werden zwei E-Mails gesendet. Wenn verschiedene Alarme gleichzeitig ausgelöst werden, werden mehrere E-Mails separat gesendet.
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Testen", um die Verbindung des Kontos zu testen.
Empfängeradresse: Die E-Mail-Adresse des Empfängers.

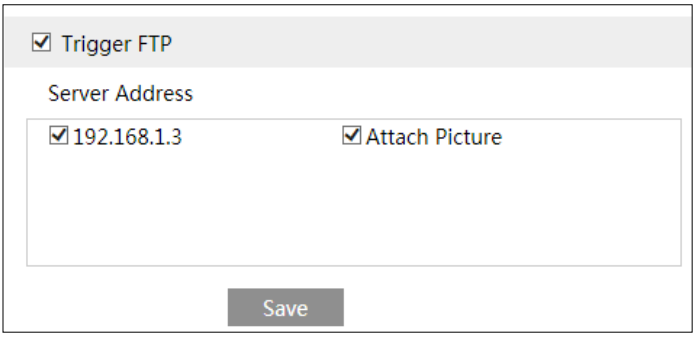
5.5.12 FTP

Nachdem ein FTP-Server eingerichtet wurde, werden die aufgenommenen Bilder von Ereignissen auf den FTP-Server hochgeladen.

1. Gehen Sie zu Config→Network →FTP.



2. Klicken Sie auf "Hinzufügen", um die FTP-Informationen hinzuzufügen. Klicken Sie anschließend auf "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.
Servername: Der Name des FTP-Servers.
Serveradresse: Die IP-Adresse oder der Domänenname des FTP-Servers.
Upload-Pfad: Das Verzeichnis, in das Dateien hochgeladen werden.
Port: Der Port des FTP-Servers.
Benutzername und Kennwort: Der Benutzername und das Kennwort, die für die Anmeldung beim FTP-Server verwendet werden.
3. Lösen Sie in der Ereigniseinstellungsschnittstelle (z. B. Eindringen, Überschreiten von Linien usw.) FTP wie unten gezeigt aus.



Unter Storage-Snapshot-Einstellung finden Sie die Parametereinstellungen der sendenden Snapshots.

Regel für den FTP-Speicherpfad: /Geräte-MAC-Adresse/Ereignistyp/Datum/Uhrzeit/
Beispiel: Es tritt ein Alarm zur Erkennung von Nummernschildern auf
FTP-Dateipfad:\00-18-ae-a8-da-2a\VEHICE\2021-01-09\14\
Tabelle mit Ereignisnamen:

Dateiname	Art des Ereignisses
IP	Änderung der IP-Adresse
BEWEGUNG	Bewegungserkennung
SENSOR	Sensor Alarm
AVD	Video-Ausnahme
FAHRZEUG	Nummernschild-Erkennung
SDFULL	SD Full
SDERROR	SD Error

Benennungsregel für JPG-Bilder:

Ereignis type_Year (4 Ziffern) - Monat (2 Ziffern) - Tag (2 Ziffern) - Stunde (2 Ziffern) - Minute (2 Ziffern) - Sekunde (2 Ziffern) - Millisekunde (3 Ziffern) _index (3 Ziffern).jpg
Beschreibung:

1. Ereignistyp: bezieht sich auf die obige Tabelle.
2. Null wird hinzugefügt, wenn die Ziffern nicht ausreichen.

Beispiel: MOTION_2021-03-16-16-20-07-529_032.jpg

Benennungsregel für txt-Dateien:

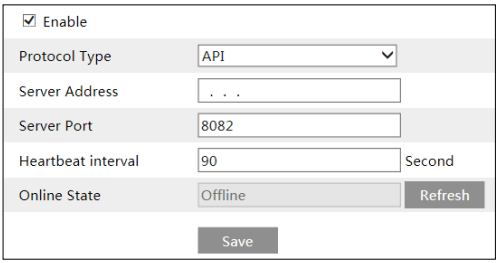
Ereignis type_Year (4 Ziffern) - Monat (2 Ziffern) - Tag (2 Ziffern) - Stunde (2 Ziffern) - Minute (2 Ziffern) - Sekunde (2 Ziffern) - Millisekunde (3 Ziffern) _index (3 Ziffern).txt

Inhalt der TXT-Datei:
Gerätename: xxx Mac: MAC-Adresse des Geräts Ereignistyp Uhrzeit:
Zum Beispiel: Gerätename: IPC mac: 00-18-ae-a8-da-2a MOTION Zeit: 2021-03-16 12:20:07

Übereinstimmung zwischen txt-Datei und jpeg-Datei : Der Index der txt-Datei und der jpeg-Datei wird beim Auslösen des Ereignisses jedes Mal gleich benannt.

5.5.13 HTTP POST

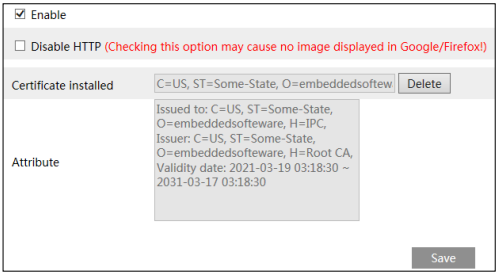
Gehen Sie zur →HTTP POST-Schnittstelle →des Konfigurationsnetzwerks.
Aktivieren Sie "Aktivieren", wählen Sie den Protokolltyp aus und stellen Sie dann die Serveradresse (IP-Adresse/Domänenname), den Serverport und das Heartbeat-Intervall ein .



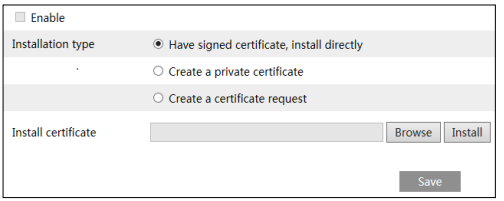
Serveradresse: Die IP-Adresse/der Domainname der Drittanbieterplattform.
Server-Port: Der Server-Port der Drittanbieter-Plattform.
Nachdem Sie die oben genannten Parameter eingestellt haben, klicken Sie auf "Speichern", um die Einstellungen zu speichern. Dann verbindet sich die Kamera automatisch mit der Plattform des Drittanbieters. Der Online-Status kann in der obigen Oberfläche eingesehen werden. Nachdem die Kamera erfolgreich verbunden wurde, sendet sie die Alarminformationen (HTTP-Format) an die Plattform des Drittanbieters, sobald der intelligente Alarm ausgelöst wird. Zu den Alarminformationen gehören Zielverfolgungskoordinaten, Zielmerkmale, das erfasste Original-/Zielbild (z. B. das erfasste Nummernschildbild) usw..

5.5.14 HTTPS

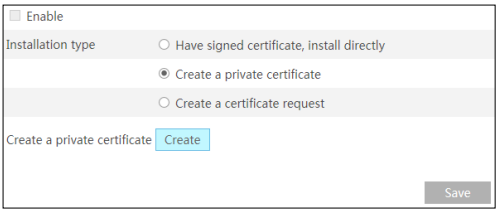
HTTPs ermöglicht die Authentifizierung der Website und schützt die Privatsphäre der Benutzer.
Gehen Sie wie unten gezeigt zu Config →Network→HTTPS.



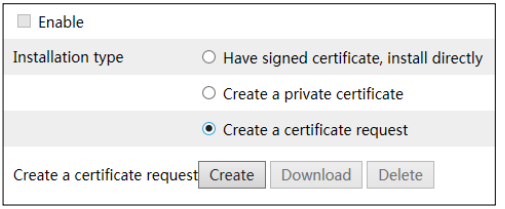
Standardmäßig ist ein Zertifikat installiert, wie oben gezeigt. Aktivieren Sie diese Funktion und speichern Sie sie. Dann kann die Kamera durch Eingabe des https://IP:https-Ports über den Webbrowser (z. B. https://192.168.226.201:443) aufgerufen werden.
Ein privates Zertifikat kann erstellt werden, wenn Benutzer das Standardzertifikat nicht verwenden möchten. Klicken Sie auf "Löschen", um das Standardzertifikat zu löschen. Dann wird die folgende Oberfläche angezeigt.



* Wenn ein signiertes Zertifikat vorhanden ist, klicken Sie auf "Durchsuchen", um es auszuwählen, und klicken Sie dann auf "Installieren", um es zu installieren.
* Klicken Sie auf "Privates Zertifikat erstellen", um die folgende Erstellungsschnittstelle aufzurufen.



Klicken Sie auf die Schaltfläche "Erstellen", um ein privates Zertifikat zu erstellen. Geben Sie das Land (nur zwei Buchstaben verfügbar), die Domäne (IP-Adresse/Domain der Kamera), das Gültigkeitsdatum, das Passwort, die Provinz/das Bundesland, die Region usw. ein. Klicken Sie dann auf "OK", um die Einstellungen zu speichern.
* Klicken Sie auf "Zertifikatsanforderung erstellen", um die folgende Schnittstelle aufzurufen.

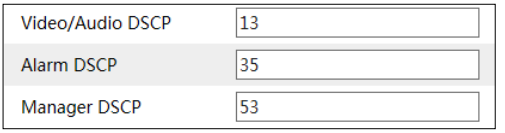


Klicken Sie auf "Erstellen", um die Zertifikatsanforderung zu erstellen. Laden Sie dann die Zertifikatsanforderung herunter, und senden Sie sie zur Signatur an die vertrauenswürdige Zertifizierungsstelle. Nachdem Sie das signierte Zertifikat erhalten haben, importieren Sie das Zertifikat auf das Gerät.

5.5.15 QoS

QoS (Quality of Service) function is used to provide different quality of services for different Netzwerkanwendungen. Bei mangelnder Bandbreite sortiert der Router oder Switch die Datenströme und überträgt sie nach ihrer Priorität , um die Netzwerkverzögerung und Netzwerküberlastung mithilfe dieser Funktion zu beheben.

Wechseln Sie zu Config→Network→QoS.

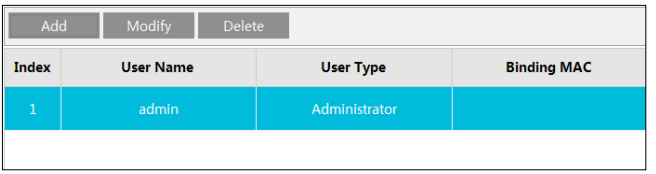


Video/Audio DSCP: Der Bereich liegt zwischen 0 und 63.
Alarm DSCP: Der Bereich liegt zwischen 0 und 63.
Manager DSCP: Der Bereich liegt zwischen 0 und 63.
Im Allgemeinen gilt: Je größer die Zahl, desto höher ist die Priorität.

5.6 Sicherheitskonfiguration .

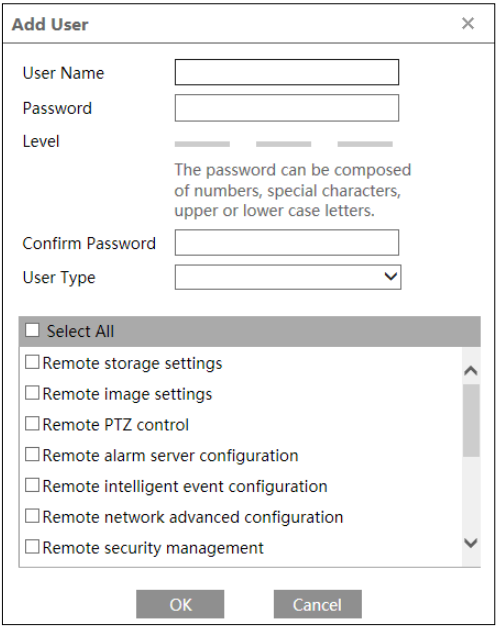
5.6.1 Benutzerkonfiguration .

Wechseln Sie wie→unten gezeigt zur Benutzeroberfläche→ der Konfigurationssicherheit.



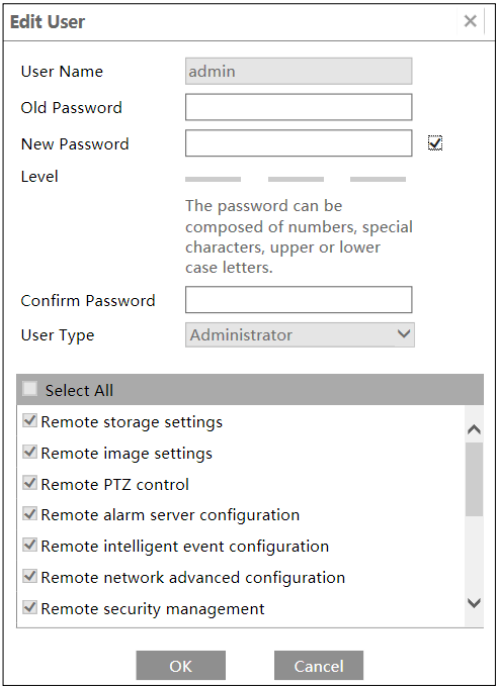
Benutzer hinzufügen:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Hinzufügen", um das folgende Textfeld aufzurufen:.



2. Geben Sie den Benutzernamen in das Textfeld "Benutzername" ein.
3. Geben Sie das Passwort in die Textfelder "Passwort" und "Passwort bestätigen" ein. Bitte stellen Sie das Passwort entsprechend den Anforderungen der Passwortsicherheitsstufe ein (Gehen Sie zu Config→, Security, Security Management→, Password Security-Schnittstelle, um die Sicherheitsstufe festzulegen).→
4. Wählen Sie den Benutzertyp und wählen Sie die gewünschten Benutzerberechtigungen aus.
5. Sonstiges Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK" und dann wird der neu hinzugefügte Benutzer in der Benutzerliste angezeigt.

Benutzer ändern:
1. Wählen Sie im Listenfeld für die Benutzerkonfiguration einen Benutzer aus, dessen Kennwort geändert werden soll.
2. Das Dialogfeld "Benutzer bearbeiten" wird angezeigt, wenn Sie auf die Schaltfläche "Ändern" klicken.



Der Administrator kann hier sein Passwort ändern und den Benutzertyp und die Berechtigungen anderer Benutzer ändern.
Andere Benutzer können ihr Passwort nur in dieser Oberfläche ändern.

Benutzer löschen:
1. Wählen Sie den zu löschenden Benutzer in der Listenbox Benutzerkonfiguration aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Löschen", um den Benutzer zu löschen.
Hinweis: Das Standard-Administratorkonto kann nicht gelöscht werden.

Sicherheitsfrage
Sie können hier die Sicherheitsfragen und -antworten für den Standard-Admin-Benutzer festlegen.

5.6.2 Online Benutzer

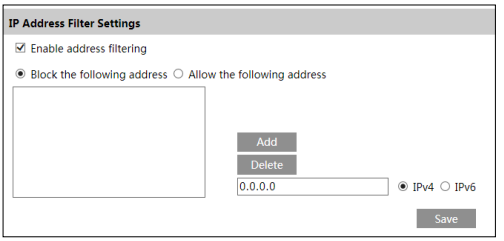
Wechseln Sie zu Config→Security Online-Benutzer, → um den Benutzer anzuzeigen, der das Live-Video anzeigt.



Ein Administratorbenutzer kann alle anderen Benutzer (einschließlich anderer Administratoren) rauswerfen).

5.6.3 Sperr- und Zulassungslisten.

Gehen Sie zu Config→Security→Block and Allow Lists wie unten gezeigt.



Die Einrichtungsschritte sind wie folgt:
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Adressfilterung aktivieren".
Wählen Sie "Folgende Adresse blockieren/zulassen", IPv4/IPv6 und geben Sie dann die IP-Adresse in das Adressfeld ein und klicken Sie auf die Schaltfläche "Hinzufügen".

5.6.4 Sicherheitsmanagement.

Wechseln Sie wie→unten gezeigt→ zu Config Security Security Management.



Um das böswillige Entsperren von Passwörtern zu verhindern, kann hier die Funktion "Sperren bei illegaler Anmeldung" aktiviert werden. Wenn diese Funktion aktiviert ist, führt ein Anmeldefehler nach fünfmaligem Versuch dazu, dass die Anmeldeschnittstelle gesperrt wird. Die Kamera kann nach einer halben Stunde oder nach einem Neustart der Kamera wieder angemeldet werden.
Trigger-E-Mail: Wenn diese Option aktiviert ist, wird eine E-Mail gesendet, wenn Sie sich an- und abmelden oder eine illegale Anmeldesperre auftritt.
Abmeldezeit: Legen Sie die Abmeldezeit nach Bedarf fest. Zum Beispiel: 3600s, Sie werden nach 3600s automatisch abgemeldet und müssen dann den Benutzernamen und das Passwort erneut eingeben, um sich anzumelden.

- **Passwort-Sicherheit.**



Bitte stellen Sie die Passwortstufe und die Ablaufzeit nach Bedarf ein.
Passwort-Level: Schwach, Mittel oder Stark.
Schwache Stufe: Es können Zahlen, Sonderzeichen, Groß- oder Kleinbuchstaben verwendet werden. Sie können eine davon oder eine beliebige Kombination davon auswählen, wenn Sie das Passwort festlegen.
Mittlere Stufe: 8~16 Zeichen, darunter mindestens zwei der folgenden Kategorien: Zahlen, Sonderzeichen, Großbuchstaben und Kleinbuchstaben.
Starkes Level: 8~16 Zeichen. Zahlen, Sonderzeichen, Groß- und Kleinbuchstaben müssen enthalten sein.
Für die Sicherheit Ihres Kontos wird empfohlen, ein sicheres Passwort festzulegen und Ihr Passwort regelmäßig zu ändern.

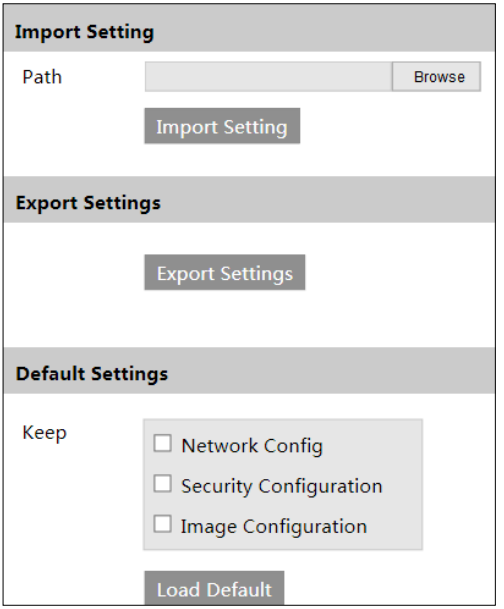
HTTP-Authentifizierung: Standard oder Token ist auswählbar.



5.7 Wartungskonfiguration.

5.7.1 Sichern und Wiederherstellen.

Gehen Sie zu Config→, Maintenance→, Backup &; Restore.



- **Import- und Exporteinstellungen.**

Konfigurationseinstellungen der Kamera können von einer Kamera in eine andere Kamera exportiert werden.

1. Klicken Sie auf "Durchsuchen", um den Speicherpfad für Import- oder Exportinformationen auf dem PC auszuwählen.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Einstellung importieren" oder "Einstellung exportieren".

Hinweis: Das Anmeldepasswort muss eingegeben werden, nachdem Sie auf die Schaltfläche "Einstellungen importieren" geklickt haben .

- **Ausführen von Protokolleinstellungen.**

Nachdem Sie es aktiviert haben, wählen Sie die Protokollebene und die Dateigröße aus und klicken Sie auf "Speichern". Dann sammelt das System entsprechende Protokolle. Wenn der Gerätefehler auftritt, können Sie diese Protokolle exportieren und an den Techniker senden, um das Problem herauszufinden.

Log-Level: Es wird empfohlen, "INFO" oder "Debug" auszuwählen ".

- **Standardeinstellungen.**

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Standard laden" und überprüfen Sie dann das Kennwort, um alle Systemeinstellungen auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen, mit Ausnahme derjenigen, die Sie beibehalten möchten.

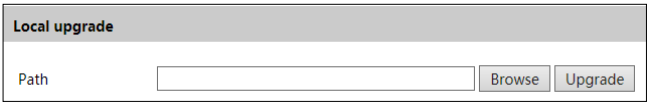
5.7.2 Neustart

Go to Config→Maintenance→Reboot.
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Neustart" und geben Sie dann das Passwort ein , um das Gerät neu zu starten.

Einstellung für den zeitgesteuerten Neustart:
Bei Bedarf kann die Kamera so eingestellt werden, dass sie in einem Zeitintervall neu gestartet wird. Aktivieren Sie "Zeiteinstellungen", stellen Sie Datum und Uhrzeit ein, klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern" und geben Sie dann das Passwort ein, um die Einstellungen zu speichern.

5.7.3 Upgrade

Gehen Sie zu Config→Maintenance→Upgrade. In dieser Schnittstelle kann die Kamera-Firmware aktualisiert werden.

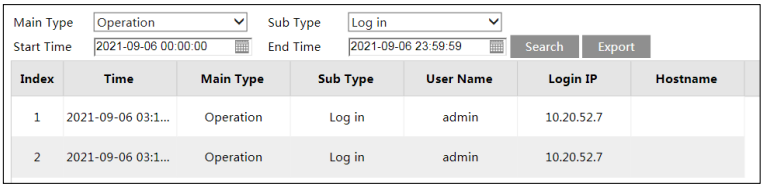


1. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Durchsuchen", um den Speicherpfad der Upgrade-Datei auszuwählen
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Upgrade", um die Aktualisierung der Firmware zu starten.
3. Geben Sie das richtige Passwort ein und das Gerät wird automatisch neu gestartet

Vorsicht! Schließen Sie während des Upgrades nicht den Browser und trennen Sie die Kamera nicht vom Netzwerk.

5.7.4 Operation Log

To query and export log:
1. Go to Config→Maintenance→Operation Log.

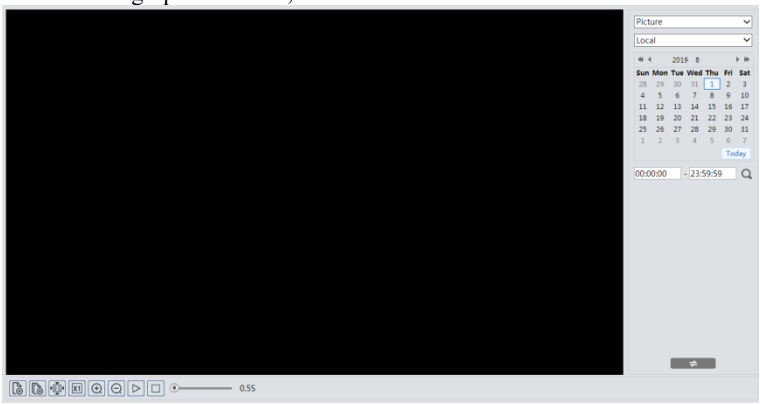


2. Wählen Sie den Haupttyp, den Untertyp, die Start- und Endzeit aus.
3. Klicken Sie auf "Suchen", um das Vorgangsprotokoll anzuzeigen.
4. Klicken Sie auf "Exportieren", um das Vorgangsprotokoll zu exportieren.

6 Suchen

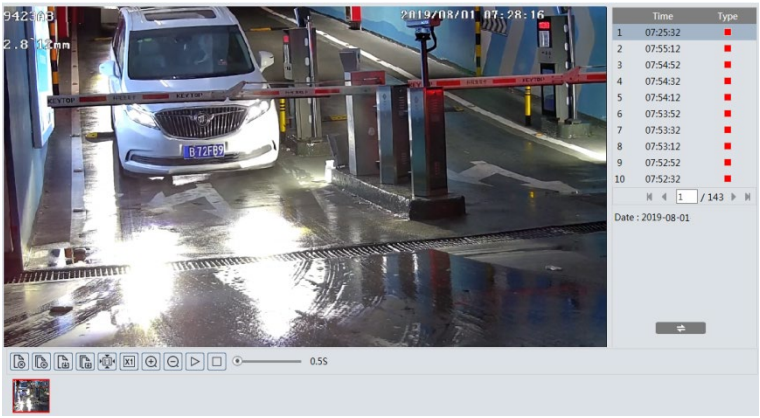
6.1 Bildersuche .

Klicken Sie auf Suchen, um zur unten gezeigten Benutzeroberfläche zu gelangen. Bilder, die auf der SD-Karte gespeichert sind, finden Sie hier.



- **Lokale Bildersuche.**

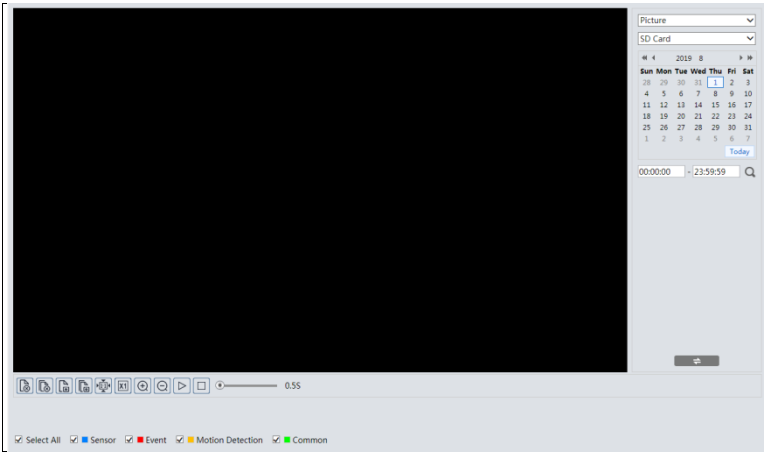
1. Wählen Sie "Bild" – "Lokal".
2. Uhrzeit einstellen: Wählen Sie das Datum aus und wählen Sie die Start- und Endzeit.
3. Klicken Sie hier , um die Bilder zu durchsuchen.
4. Doppelklicken Sie auf einen Dateinamen in der Liste, um die aufgenommenen Fotos wie unten gezeigt anzuzeigen.
5.



Klicken Sie hier , um zur vorherigen Benutzeroberfläche zurückzukehren.

- **SD-Karten-Bildersuche.**

1. Wählen Sie "Bild" – "SD-Karte"".



2. Uhrzeit einstellen: Wählen Sie das Datum aus und wählen Sie die Start- und Endzeit.
3. Wählen Sie die Alarmereignisse am unteren Rand der Benutzeroberfläche aus.
4. Klicken Sie hier , um die Bilder zu durchsuchen .
5. Doppelklicken Sie auf einen Dateinamen in der Liste, um die aufgenommenen Fotos anzuzeigen.

Klicken Sie hier , um zur vorherigen Benutzeroberfläche zurückzukehren.

Die Beschreibungen der Schaltflächen werden wie folgt angezeigt:.

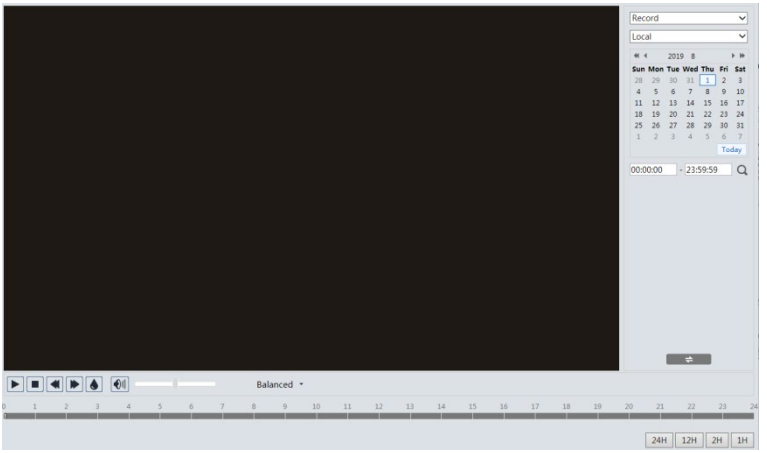
Ikone	Beschreibung	Ikone	Beschreibung
	Schließen: Wählen Sie ein Bild aus und klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Bild zu schließen.		Alle schließen: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um alle Bilder zu schließen .
	Speichern: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Pfad zum Speichern des Bildes auf dem PC auszuwählen.		Alle speichern: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Pfad zum Speichern aller Bilder auf dem PC auszuwählen.
	Größe anpassen: Klicken Sie hier, um das Bild auf dem Bildschirm anzupassen.		Tatsächliche Größe: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die tatsächliche Größe des Bildes anzuzeigen .

Ikone	Beschreibung	Ikone	Beschreibung
	Vergrößern: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Ansicht digital zu vergrößern.		Verkleinern: Klicken Sie auf diese Taste, um die Ansicht digital zu verkleinern.
	Diashow-Wiedergabe: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Diashow-Modus zu starten.		Beenden: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Bildschirmpräsentation zu beenden.
	Wiedergabegeschwindigkeit: Wiedergabegeschwindigkeit der Diashow.		

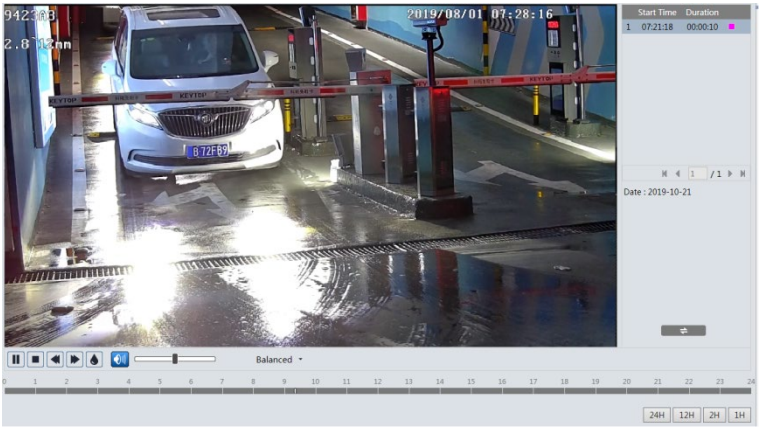
6.2 Video Suche

6.2.1 Lokale Videosuche

Klicken Sie auf Suchen, um zur unten gezeigten Benutzeroberfläche zu gelangen. Videos, die lokal auf dem PC aufgezeichnet wurden, können über diese Schnittstelle abgespielt werden.



1. Wählen Sie "Aufzeichnen" – "Lokal"".
2. Suchzeit festlegen: Wählen Sie das Datum aus und wählen Sie die Start- und Endzeit.
3. Klicken Sie hier , um die Bilder zu durchsuchen .
4. Doppelklicken Sie auf einen Dateinamen in der Liste, um die Wiedergabe zu starten.

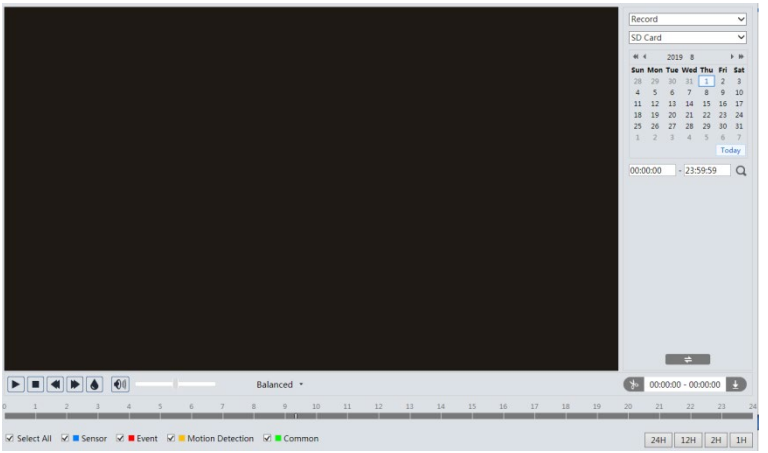


Ikone	Beschreibung	Ikone	Beschreibung
	Play-Taste. Nachdem Sie das Video angehalten haben, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Wiedergabe fortzusetzen.		Pause-Taste
	Stopp-Taste		Geschwindigkeit runter
	Beschleunigen		Anzeige von Wasserzeichen
	Audio aktivieren / deaktivieren; Ziehen Sie den Schieberegler, um die Lautstärke nach dem Aktivieren von Audio anzupassen.		

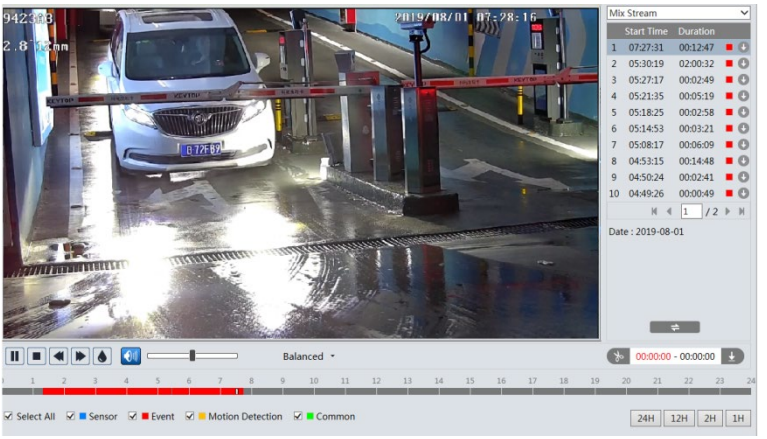
6.2.2 SD-Karten-Videosuche.

Klicken Sie auf Suchen, um zur unten gezeigten Benutzeroberfläche zu gelangen. Videos, die auf der SD-Karte aufgenommen wurden, können in dieser Oberfläche abgespielt werden.

1. Wählen Sie "Aufzeichnen" – "SD-Karte".
2. Suchzeit festlegen: Wählen Sie das Datum und die Start- und Endzeit aus.
3. Klicken Sie hier , um die Bilder zu durchsuchen.



1. Wählen Sie die Alarmereignisse am unteren Rand der Benutzeroberfläche aus.
2. Wählen Sie je nach Bedarf einen Mix-Stream (Video- und Audiostream) oder einen Videostream aus.
3. Doppelklicken Sie auf einen Dateinamen in der Liste, um die Wiedergabe zu starten.

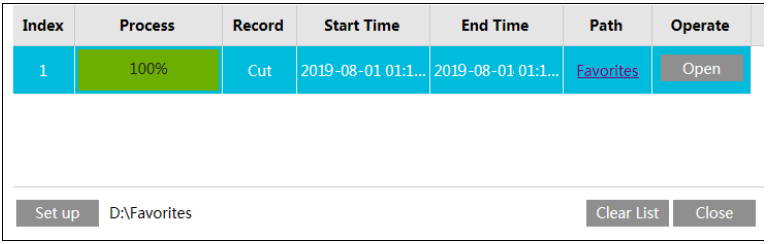


Die Zeittabelle kann im Format 24H/12H/2H/1H angezeigt werden, indem Sie auf die entsprechenden Schaltflächen klicken.

Videoclip und Herunterladen.

1. Durchsuchen Sie die Videodateien gemäß den oben genannten Schritten.
2. Wählen Sie die Startzeit aus, indem Sie auf den Zeitplan klicken.
3. Klicken Sie, um die Startzeit festzulegen, und diese Schaltfläche wird blau ( ).
4. Wählen Sie die Endzeit aus, indem Sie auf den Zeitplan klicken. Klicken Sie dann , um die Endzeit festzulegen.

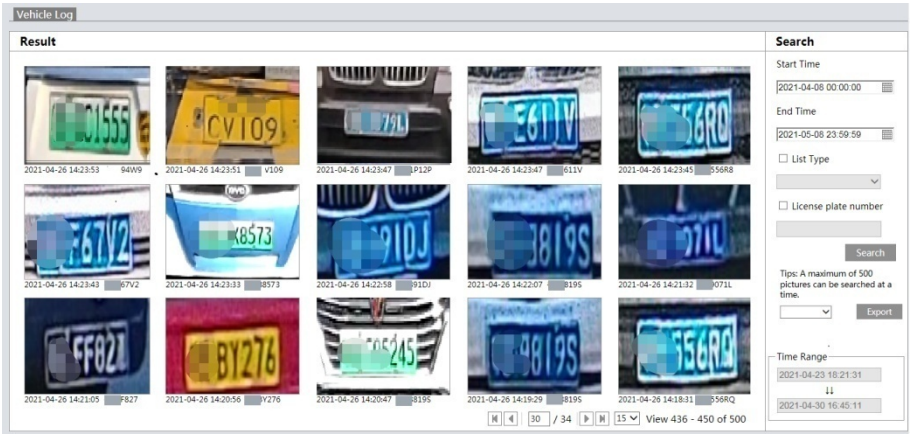
5. Klicken Sie hier , um die Videodatei auf den PC herunterzuladen.



Klicken Sie auf "Einrichten", um das Speicherverzeichnis der Videodateien festzulegen.
Klicken Sie auf "Öffnen", um das Video abzuspielen.
Klicken Sie auf "Liste löschen", um die Download-Liste zu löschen.
Klicken Sie auf "Schließen", um das Download-Fenster zu schließen.

7 Kennzeichen-Erkennungsergebnisse

Klicken Sie auf die Registerkarte "Datensatz-Fahrzeugprotokoll→", um zur Suchoberfläche für die Ergebnisse der Nummernschilderkennung zu gelangen.
Stellen Sie die Start- und Endzeit ein und klicken Sie auf "Suchen", um das Ergebnis der Nummernschilderkennung anzuzeigen .
Sie können das Kennzeichen auch filtern, indem Sie den Listentyp auswählen oder das gewünschte Kennzeichen eingeben.



Bitte exportieren Sie Bild und Datei nach Bedarf. Klicken Sie auf das gesuchte Nummernschildbild, um das Originalbild anzuzeigen.



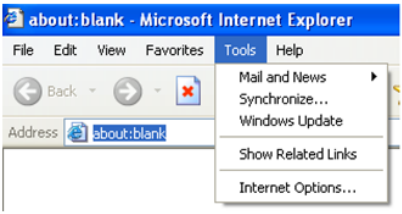
Anhang 1 Fehlerbehebung.

Wie finde ich das Passwort?
A:Klicken Sie auf "Passwort vergessen" und beantworten Sie dann die Sicherheitsfragen, um das Passwort zurückzusetzen.

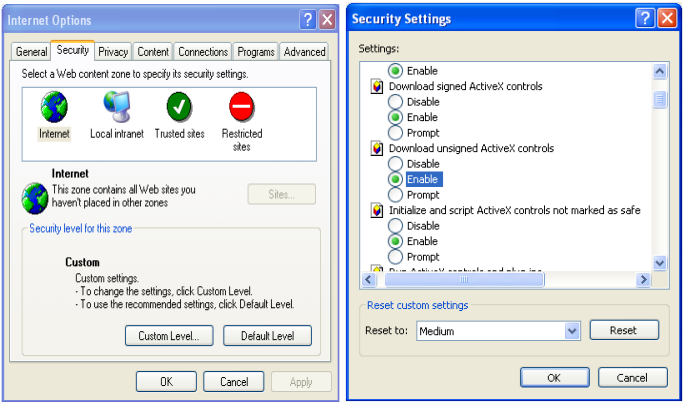
Geräte können nicht über den IE-Browser verbunden werden.
A: Das Netzwerk ist nicht gut verbunden. Überprüfen Sie die Verbindung und stellen Sie sicher, dass sie gut angeschlossen ist.
B: Die IP-Adresse ist nicht verfügbar. Setzen Sie die IP-Adresse zurück.
C: Die Webportnummer wurde geändert: Wenden Sie sich an den Administrator, um die richtige Portnummer zu erhalten.
D: Schließen Sie die oben genannten Gründe aus. Wiederherstellung der Standardeinstellung durch IP-Tool.

Das IP-Tool kann keine Geräte durchsuchen.
Dies kann durch die Antivirensoftware auf Ihrem Computer verursacht werden. Bitte beenden Sie es und versuchen Sie erneut, das Gerät zu suchen.

IE kann das ActiveX-Steuerelement nicht herunterladen.
Antwort: Der IE-Browser kann so eingerichtet sein, dass ActiveX blockiert wird. Führen Sie die folgenden Schritte aus.
① Open IE browser and then click Tools-----Internet Options.



(2) Wählen Sie Sicherheit------Benutzerdefinierte Stufe....
(3) Aktivieren Sie alle Optionen unter "ActiveX-Steuerelemente und Plug-ins".
(4) Klicken Sie auf OK , um die Einrichtung abzuschließen.
B. Andere Plug-ins oder Antivirenprogramme blockieren ActiveX. Bitte deinstallieren oder schließen Sie sie.



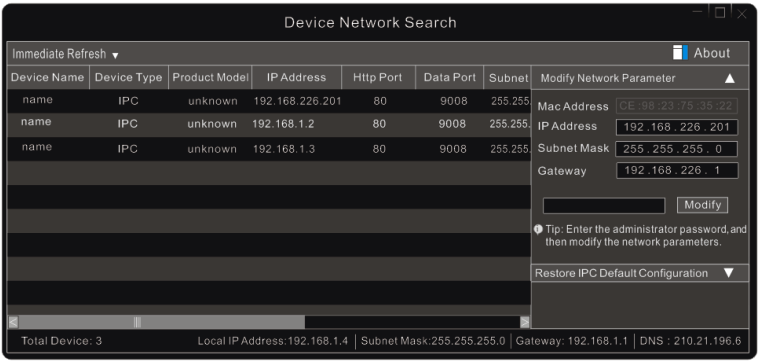
Kein Ton ist zu hören.

A:Das Audioeingabegerät ist nicht angeschlossen. Bitte stellen Sie eine Verbindung her und versuchen Sie es erneut.

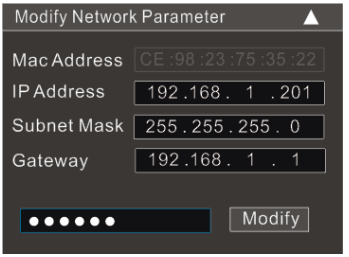
B: Die Audiofunktion ist auf dem entsprechenden Kanal nicht aktiviert. Bitte aktivieren Sie diese Funktion.

Wie ändere ich die IP-Adresse mit dem IP-Tool?

A: Nachdem Sie das IP-Tool installiert haben, führen Sie es wie unten gezeigt aus.



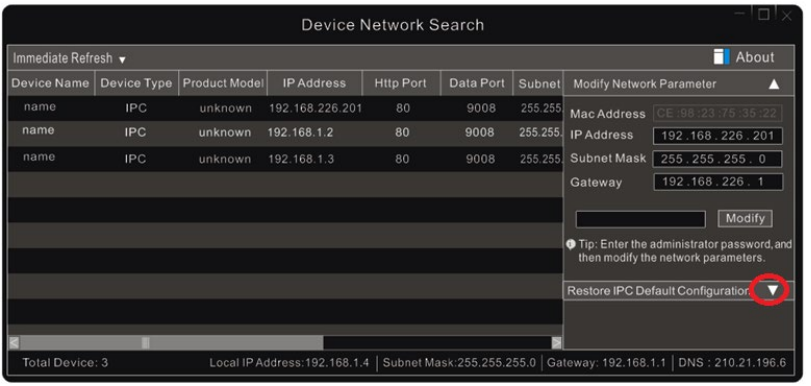
Die Standard-IP-Adresse dieser Kamera lautet 192.168.226.201. Klicken Sie auf die Informationen der Kamera, die in der obigen Tabelle aufgeführt sind, um die Netzwerkinformationen auf der rechten Seite anzuzeigen. Ändern Sie die IP-Adresse und das Gateway der Kamera und stellen Sie sicher, dass sich die Netzwerkadresse im selben lokalen Netzwerksegment wie die des Computers befindet. Bitte ändern Sie die IP-Adresse Ihres Geräts entsprechend der praktischen Situation.



Die IP-Adresse Ihres Computers lautet beispielsweise 192.168.1.4. Daher muss die IP-Adresse der Kamera auf 192.168.1.X geändert werden. Nach der Änderung geben Sie bitte das Passwort "admin" ein , das im Voraus in der Geräteaktivierungsschnittstelle festgelegt ist, und klicken Sie dannauf die Schaltfläche "Ändern", um die Netzwerkparameter zu ändern.

Wie kann ich die Werkseinstellungen mit IP-Tool wiederherstellen?

A: Ziehen Sie den Schieberegler am unteren Rand der Geräteliste nach rechts und dann wird die MAC-Adresse der gesuchten Geräte angezeigt. Suchen Sie die MAC-Adresse des IPC, den Sie auf die Werkseinstellungen zurücksetzen möchten, klicken Sie neben "IPC-Standardkonfiguration wiederherstellen", um das Menü zu erweitern, geben Sie dann die MAC-Adresse ein und klicken Sie auf "OK". Starten Sie danach Ihre Kamera innerhalb von 30 Sekunden manuell neu. Anschließend wird die Kamera erfolgreich auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt




safire
SMART